



Chronik: Usbekistan im Jahr 2014

Januar	
1.1.2014	Seit Jahresbeginn gelten neue Steuersätze, u. a. ist das Steuerminimum auf persönliches Einkommen auf 7,5 % gesenkt, das für juristische Personen auf 8 %.
2.1.2014	Die Tethys Petroleum Ltd. gibt in einer Presseerklärung ihren Rückzug aus Usbekistan wegen Veränderungen im Geschäftsklima und politischem Umfeld bekannt. Von usbekischer Seite wird seit über einem Jahr wegen Unterschlagung gegen die Firma ermittelt.
8.1.2014	RIA Nowosti meldet, dass die Uzbek Navoi Mining and Metallurgical Combine (NMMC) den Bau von drei Uranminen in der Kyzylkum-Wüste abgeschlossen hat.
10.1.2014	Die Benzinpreise werden ohne Vorankündigung je nach Typ um ca. 15–20 US-Cent pro Liter heraufgesetzt.
13.1.2014	In Taschkent wird der örtliche Leiter einer Filiale der Nationalbank, Schersod Juldaschew, wegen des Verdachts der Unterschlagung von 500 Mio. Som (227.000 US-Dollar) verhaftet.
14.1.2014	Der Vater des bekannten Exiloppositionellen Bachodir Tschorijew, Chasan, wurde aufgrund einer Amnestie aus dem Straflager entlassen, meldet Fergananeews.com. Chasan Tschorijew war im Sommer 2013 wegen Vergewaltigung zu fünf Jahren Freiheitsentzug verurteilt worden nachdem sein Sohn, der Führer der Bewegung Birdamlik ist, öffentlich darüber nachgedacht hatte, Präsident Usbekistans zu werden.
15.1.2014	Auf dem 15. Treffen der Zwischenregierungskommission über ökonomische Zusammenarbeit Russland-Usbekistan wird ein Aktionsplan über die Kooperation 2014–2017 unterzeichnet.
15.1.2014	Käufer eines in Usbekistan produzierten PKW müssen ab 1.4.2014 eine Steuer von mindestens 3 % des Kaufpreises zahlen.
15.1.2014	Präsident Karimow betont die Notwendigkeit einer eigenen Rüstungsproduktion in Usbekistan.
16.1.2014	Die russische Gazprom gibt bekannt, dass sie ihre Gasförderung in Usbekistan 2013 um 5 % auf 315 Mio. m ³ gesteigert hat.
16.1.2014	Am Abend wird in Moskau die Leiche eines usbekischen Arbeitsmigranten mit 20

	Messerstichen aufgefunden. Die Polizei geht von einem fremdenfeindlichen Hintergrund des Verbrechens aus, berichtet fergananeews.com.
17.1.2014	Naturschützer veröffentlichen Filmaufnahmen, auf denen erstmals in Usbekistan Schneeleoparden abgebildet sind. Usbekistan ist das westlichste Verbreitungsgebiet der vom Aussterben bedrohten Großkatzen.
18.1.2014	Präsident Islam Karimow gibt auf einer Regierungssitzung die Wirtschaftsdaten für 2013 bekannt. Demnach stieg das BIP um 8 %, die Inflationsrate lag bei 6,8 % und die Auslandsverschuldung Ende 2013 bei 17 % des BIP. Der Export stieg um 10,9 %.
19.1.2014	The Independent berichtet, dass der ehemalige Wachmann der britischen Botschaft in Taschkent, Kajum Ortikow, und seine Familie politisches Asyl in den USA erhalten haben. Ortikow war Anfang 2009 in Taschkent zu sechs Jahren Haft wegen Menschenhandels verurteilt worden, nachdem er sich auch unter Folter geweigert hatte, sich als britischer Spion zu bekennen. Nach seiner Freilassung 2011 war er mit seiner Familie nach Kiew übersiedelt, von britischer Seite soll er keinerlei Hilfe bekommen haben.
20.1.2014	Der Berufungsantrag von Kudratbek Rasulow gegen seine Verurteilung zu acht Jahren Haft wegen Internetkontakten zu Vertretern der usbekischen Exilopposition wird von einem Gericht in Namangan abgelehnt.
20.1.2014	Präsident Karimow unterzeichnet das Gesetz über Ergänzungen des Strafgesetzbuches mit denen das Nichtmelden (geplanter) terroristischer Aktivitäten und die Vermittlung von für terroristische Handlungen notwendigen Kenntnissen mit bis zu sieben Jahren Freiheitsentzug geahndet werden können.
21.1.2014	RIANovosti meldet, dass Usbekistan die Visabestimmungen für ausländische Geschäftsleute und die Registrierungsbestimmungen für ausländische Investitionen gelockert hat.
21.1.2014	12uz.com meldet, dass Usbekistan 2013 60.829 PKW nach Russland exportiert hat, das sind 31 % weniger als im Vorjahr. Die PKW-Produktion stieg nach Angaben des Statistischen Komitees aber um 4,8 %.
22.1.2014	Pakistanische Sicherheitskräfte in Islamabad melden, dass bei einer Aktion gegen Islamisten in Wasiristan 33 Usbeken (und drei Deutsche) getötet wurden.
22.1.2014	Uznews.com meldet, dass am Nationalen Akademischen Theater in Taschkent ein Drama über die Opfer von Menschenhandel Premiere hatte.
22.1.2014	Der neue USAID-Regionaldirektor für Zentralasien, Jonathan Addleton, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Taschkent ein.
22.1.2014	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt die Sonderbeauftragte der EU für Zentralasien, Patricia Flor, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit und die Situation in der Region.
23.1.2014	Fergananeews.com meldet unter Berufung auf die französische Nachrichtenagentur

	AFP, dass Ende Dezember 2013 zwei Manager des Coca-Cola Joint Ventures in Taschkent wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten verhaftet worden seien.
23.1.2014	Uznews.com berichtet, dass das Bildungsministerium angeordnet hat, Uni-Absolventen ihr Abschlusszeugnis nur gegen Vorlage der schriftlichen Arbeitsplatzzusage eines Arbeitgebers auszuhändigen.
23.1.2014	Vor dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) in Washington beginnen die Anhörungen im Falle von Uzdurobita. Die Tochterfirma der russischen MTS musste im April 2013 nach Verfolgung durch die usbekischen Behörden ihren Bankrott erklären.
23.1.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass das staatliche Zollkomitee Ermittlungen gegen fünf Zollbeamte des Grenzübergangs Nawoi aufgenommen hat, denen vorgeworfen wird, Frauen vergewaltigt zu haben, bevor sie ihnen den Grenzübergang erlaubten.
26.1.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass im Gebiet Choresm Eltern entweder 20.000 Som (ca. 12 US-Dollar) zusätzlich zu der sowieso erhobenen Heizgebühr zahlen oder ihren Kindern Wurzeln und Gestrüpp zum Heizen mit in die Schule geben müssen.
27.1.2014	Mit dem Inkrafttreten eines neuen Dekretes über religiöse Literatur am heutigen Tag erhält die real bestehende totale staatliche Kontrolle über Publikationen religiösen Inhalts eine juristische Basis, berichten mehrere westliche Menschenrechtswebsites.
27.1.2014	Vor der Botschaft der Ukraine und am Taras-Schewtschenko-Denkmal in Taschkent versammeln sich zivilgesellschaftliche Aktivisten ukrainischer Nationalität, um ihre Solidarität mit den Demonstranten auf dem Unabhängigkeitsplatz in Kiew zum Ausdruck zu bringen.
28.1.2014	Während des Frankreichbesuchs einer Delegation des Obersten Gerichtes wird ein Kooperationsabkommen mit dem französischen Kassationsgericht unterzeichnet. Die Reise findet im Rahmen eines EU-Projektes zur Unterstützung der Reform der Justiz in Usbekistan statt.
28.1.2014	Auf dem Moskauer Flughafen Scheremetjewo wird der wegen Geldwäsche, Unterschlagung und Korruption in Usbekistan mit internationalem Haftbefehl gesuchte französische Staatsbürger Erik Kokini verhaftet.
29.1.2014	Die staatliche Tourismusgesellschaft meldet, dass 2013 knapp 2 Mio. ausländische Gäste Usbekistan besucht haben.
29.1.2014	Das erste staatliche Fernsehprogramm überträgt eine Rede Präsident Islam Karimows, in der dieser junge Mädchen auffordert nicht früh zu heiraten, sondern eine Berufsausbildung anzustreben.
29.1.2014	Ein Gericht im russischen Sankt Petersburg verurteilt drei usbekische Arbeitsmigranten zu drei- bis sechsjährigen Freiheitsstrafen wegen der Ermordung eines russischen Fußballfans im Oktober 2011. Die Angeklagten hatten auf Notwehr

	plädiert.
30.1.2014	Die beiden am Vorabend verhafteten bekannten Fotografen Umida Achmedowa und Timur Karpow sowie vier weitere Teilnehmer der Demonstration vor der ukrainischen Botschaft in Taschkent werden zu mehrtägigen Haft- oder Geldstrafen verurteilt.
30.1.2014	Auf der ersten Seite der offiziellen Prawda Wostoka wird ein neues US-Gesetz, das finanzielle Unterstützungen für den Bau großer Staudämme und Wasserkraftwerke verbietet, positiv gewürdigt.
31.1.2014	Die afghanische Nachrichtenagentur AfTAG meldet, dass der Politiker und Führer der Usbeken Afghanistans, General Abdul Raschid Dostum, sich zu einem inoffiziellen Besuch in Taschkent aufgehalten hat.
31.1.2014	Das Oberste Gericht nimmt erstmals eine Eingabe einer Menschenrechtlerin zur Beratung an. Adelaida Kim war mit einer Beschwerde gegen ihre Festnahme im März 2013 zuvor in allen Instanzen erfolglos gewesen.
Februar	
1.2.2014	Ab sofort sind private Sicherheitsfirmen nicht mehr erlaubt. Personen- und Objektschutz kann nur noch von staatlichen Stellen ausgeübt werden.
3.2.2014	Fergananeews.com berichtet, dass eine Initiativgruppe um die Journalistin Malochat Eschankulowa beschlossen habe, eine Union der unabhängigen Journalisten zu gründen, da die staatlichen Organisationen Journalisten in ihrer eigentlichen Aufgabe nicht unterstützen.
4.2.2014	Kraftwerke der staatlichen Uzbekenergo haben 2013 53,2 Mio. MWh Strom vorwiegend aus Kohle und Gas produziert, d. i. eine Steigerung von 3,9 %. Im Gebiet Samarkand wurde 2013 eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen.
4.2.2014	Das staatliche Zentrum für Menschenrechte präsentiert seinen neuen mit Unterstützung durch die OSZE erstellten Internetauftritt: http://pravacheloveka.uz/
4.2.2014	Vor der Botschaft Usbekistans in Paris demonstrieren im Exil lebende Usbeken und Ukrainer für die Freilassung der am 29.1. wegen einer Demonstration zur Unterstützung der Ukrainer festgenommenen Aktivisten. Am Vortag hatte es bereits eine ähnliche Aktion vor der usbekischen Botschaft in Kiew gegeben. Das ukrainische Kulturzentrum in Taschkent verurteilt dagegen die Proteste in Kiew wie auch die Demonstrationen zu ihrer Unterstützung scharf.
6.2.2014	Die Regierung verabschiedet eine Gesetzesänderung, nach der Bürger Usbekistans ab 1.7.2014 nur noch mit biometrischen Pässen ins Ausland reisen dürfen.
8.2.2014	Schurat Teschajew wird zum Minister für Land- und Wasserwirtschaft ernannt. Bislang hatte er das Amt des Stellvertreters inne.
8.2.2014	Die Weltbank-Vizepräsidentin für Europa und Zentralasien, Laura Tusk, beendet

	den ersten Usbekistanbesuch seit ihrem Amtsantritt im Herbst 2013.
9.2.2014	Die staatliche Nachrichtenagentur UzA meldet, dass Präsident Karimow am Rande der Feierlichkeiten zur Eröffnung der Olympischen Spiele in Sotschi mit seinem turkmenischen Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow und, erstmals seit Jahren, mit dem türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan zusammengetroffen ist. Andere Quellen berichten auch von einem Gespräch mit dem bulgarischen Premierminister Plamen Orescharki.
10.2.2014	Nach Angaben usbekischer Medien wurden unlängst 50 zu Haftstrafen verurteilte ausländische Staatsbürger begnadigt, die meisten von ihnen sind inzwischen in ihre Heimatländer zurückgekehrt.
11.2.2014	Bei einer Gasexplosion in einem Wohnhaus in Nawoi kommen sechs Menschen ums Leben, sieben werden verletzt. Auch aus anderen Städten Usbekistans werden Gasunfälle gemeldet.
12.2.2014	HRW und 30 weitere Menschenrechtsorganisationen fordern den tschechischen Präsidenten Miroslav Zeman auf, den für den 20.–22.2. vorgesehenen Besuch Präsident Karimows in Prag wegen der Menschenrechtssituation in Usbekistan abzusagen oder das Thema zumindest gründlich anzusprechen. Zeman weist die Forderungen zurück und fordert die Menschenrechtler zu weniger Voreingenommenheit auf.
12.2.2014	Präsident Karimow unterzeichnet ein Gesetz zur Entwicklung von Uzbektelekom zum größten Mobilfunkunternehmen des Landes. Derzeit agieren vier Anbieter.
13.2.2014	Der Prag-Besuch von Präsident Karimow wird von usbekischer Seite auf unbestimmte Zeit verschoben, nachdem eine steigende Zahl tschechischer Gesprächspartner aus Termingründen Treffen mit Karimow abgesagt hatte. Die geplante Unterzeichnung von Wirtschaftsverträgen in Höhe von knapp 600 Mio. Euro soll dennoch stattfinden.
13.2.2014	Unter dem Motto Ein Land – Ein Netzwerk wird Bamboo.uz, eine Twitter ähnliche soziale Website, für Usbekistan gestartet.
15.2.2014	Ein Moskauer Gericht beschließt, dass Erik Kokini in Untersuchungshaft bleiben muss. Seine Anwälte erklären, dass Kokini Opfer krimineller Machenschaften in Usbekistan geworden sei. Seine Festnahme hat in Frankreich große Aufmerksamkeit gefunden.
16.2.2014	In einem Interview mit einem tschechischen Radiosender erklärt Präsident Zeman, dass er möglichst bald einen neuen Termin für einen Besuch des usbekischen Präsidenten Karimow festlegen wolle und widerspricht den Einschätzungen von Menschenrechtlern über die Situation der Menschenrechte in Usbekistan.
17.2.2014	Die Menschenrechtsallianz Usbekistans berichtet, dass in einem Gefängnis des Gebiets Nawoi einem schwer an TB erkrankten Häftling nicht nur medizinische Hilfe versagt wird, sondern er sogar zu schweren körperlichen Arbeiten herangezogen und gefoltert werde.

19.2.2014	Der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft meldet, dass im Rahmen der Ermittlungen gegen Gulnara Karimowa deren enge Mitarbeiter mit Rustam Madumarow, Gajane Awakjan und Jekaterina Kljujewa, festgenommen wurden. Ihnen wird vorgeworfen, mit illegalen Transaktionen Schäden in besonders hohem Umfang verursacht zu haben. Insgesamt sollen nach Angaben von FergananeWS.com derzeit 180 Personen mit Verbindungen zu Gulnara Karimowa in Haft sein.
19.2.2014	Ein Taschkenter Gericht spricht zwei ehemalige Topmanager der Ipoteka-Bank wegen illegaler Devisengeschäfte für schuldig.
19.2.2014	Auf einer Konferenz in Taschkent wird bekannt, dass Anfang 2014 in Usbekistan über 7.800 zivilgesellschaftliche Organisationen aktiv sind. 2013 erhielten sie öffentliche Fördergelder von mehr als 1,2 Mio. US-Dollar.
24.2.2014	Nach Angaben eines Dokuments über die sozioökonomische Entwicklung für die UN-Generalversammlung betrug das BIP-Wachstum in Usbekistan 2013 8 %.
24.2.2014	Der Fonds für die Entwicklung Usbekistans beschließt einen Kredit in Höhe von 280 Mio. US-Dollar für den im Sommer 2013 begonnenen Bau der Eisenbahnstrecke Angren–Pap, die das Ferganatal mit dem übrigen Usbekistan verbinden soll. Die Gesamtkosten werden auf 1,9 Mrd. US-Dollar veranschlagt.
25.2.2014	Auf Anordnung von Präsident Islam Karimow werden 2014 insgesamt 2,33 Mrd. US-Dollar für die Implementierung des Programms »Jahr des gesunden Kindes« festgelegt
25.2.2014	Interfax meldet, dass einige Tage zuvor in Petersburg zwei Usbekinnen wegen Menschenhandel verhaftet wurden. Die unverheiratete Mutter eines am 18.2. geborenen Säuglings hatte gemeinsam mit ihrer Mutter versucht, sich des Kindes durch Verkauf zu entledigen.
25.2.2014	Miroslav Jenca, der Sonderbeauftragte des UN-Generalsekretärs und Chef des regionalen Zentrums für präventive Diplomatie in Zentralasien, erörtert in Taschkent mit Außenminister Abdulasis Kamilow regionale Fragen, insbesondere die der grenzüberschreitenden Flüsse bzw. der Nutzung ihres Wassers. Nach Angaben des Außenministeriums trifft er auch mit den in Taschkent akkreditierten Botschaftern Kasachstans, Kirgistans, Usbekistans und Turkmenistans zu einem Gespräch über die Afghanistanfrage zusammen.
25.2.2014	Vier Männer aus dem Gebiet Kaschkadarja werden zu 15–18 Jahren Haft wegen Spionage für Turkmenistan verurteilt.
25.2.2014	Das Ministerkabinett verabschiedet ein Dekret über die Versorgung abgelegener Orte mit Trinkwasser. Für die Versorgung von Orten ohne Wasserleitungen durch Tankwagen etc. werden 32,8 Mrd. Som (14,3 Mio. US-Dollar) bereitgestellt.
26.2.2014	Die Kommission des Russischen Föderalen Antimonopoldienstes erklärt, dass die beiden usbekischen Mobilfunkanbieter Uzmobil und Rubicon Wireless Communication mit einer Preisabsprache das Gesetz zum Schutz Konkurrenz

	verletzt und damit die Tochterfirma Uzdurobita des russischen Mobilfunkanbieter MTS verdrängt haben. Das russische Gesetz erlaubt Beschlüsse auch über Vorgänge außerhalb des russischen Staatsgebietes.
26.2.2014	Die Staatsanwaltschaft bestätigt vorangegangene Medienberichte, dass Abduseit Ormanow und Polat Pardalijew wegen Raub, Vergewaltigung und Ermordung von sieben Frauen in Usbekistan und vier in Kasachstan 2011/12 zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilt wurden.
26.2.2014	Außenminister Kamilow empfängt Richard Hoagland, U.S. Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, zu Gesprächen über den Ausbau der bilateralen Beziehungen und die regionale Situation.
März	
1.3.2014	Der bekannte usbekische Sänger Scherali Dschurajew bringt einen neuen, gegen den geplanten Bau des Staudammes von Rogun in Tadschikistan gerichteten Song heraus.
2.3.2014	In Fergana enden dreitägige Gespräche der usbekisch-kirgisischen Arbeitsgruppe zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Grenze.
3.3.2014	Interfax meldet, dass ein usbekisches Gericht 20 Mitglieder einer sich Dschihaddisten nennenden Gruppe zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt habe.
4.3.2014	Das Komitee für Statistik meldet, dass das BIP Usbekistans 2013 bei 53 Mrd. US-Dollar lag, ein Wachstum von 8 % gegenüber dem Vorjahr. 82,8 % wurden im nichtstaatlichen Sektor generiert. Der Anteil von Kleinunternehmen lag bei 55,8 %.
5.3.2014	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik lag die Arbeitslosigkeit 2013 bei 4,9 %, die Zahl der Menschen im arbeitsfähigen Alter betrug ca. 12,5 Mio., 2,5 % mehr als im Vorjahr.
5.3.2014	Präsident Karimow unterzeichnet ein Dekret, in dem Positionen in Staat aufgelistet sind, deren Träger nur mit Einverständnis des Präsidenten bzw. der Regierung ins Ausland reisen dürfen. Eine entsprechende Ergänzung des Strafrechts ist angekündigt.
6.3.2014	Ein Gericht in Taschkent verurteilt die beiden Menschenrechtler Fachriddin Tillajew und Nuriddin Dschumanijasow wegen Menschenhandel zu mehr als achtjährigen Freiheitsstrafen. Tillajew hat selbst nach Aussage der Geschädigten nichts mit der Sache zu tun, Dschumanijasow hatte ihnen die Adresse einer Vermittlungsfirma für Arbeit in Kasachstan gegeben.
6.3.2014	Nach Angaben der Agentur für Presse und Information gab es am 1.3.2014 insgesamt 1.372 aktive Medien.
7.3.2014	Mitarbeiter der Verwaltung des Gebiets Buchara wird die Nutzung nichtusbekischer E-Mailadressen, Internetdienste und sozialer Netzwerke für dienstliche

	Angelegenheiten verboten.
7.3.2014	Uzbekistan Airways senkt die Preise für eine Reihe von Inlandflügen.
10.3.2014	Außenminister Kamilow empfängt den stellvertretenden japanischen Außenminister, Sinsuke Sugiyama, der sich zu regelmäßigen Konsultationen in Taschkent aufhält.
10.3.2014	Die Regierung beschließt, dass juristische Personen nur noch mit spezieller Erlaubnis der Nationalbank ein Auslandskonto eröffnen dürfen.
11.3.2014	Nach Angaben des Staatskomitees für Privatisierung wurden 2013 82 Unternehmen privatisiert, dabei wurden 44,1 Mrd. Som (19,2 Mio. US-Dollar) eingenommen.
11.3.2014	Das Unterhaus des Parlaments verabschiedet das Gesetz über die Transparenz von Staatsorganen, mit dem der Zugang zu Informationen für die Bürger leichter und die Verantwortlichkeit der Beamten klarer werden soll sowie das Gesetz über soziale Partnerschaft, das die Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und Staat bei der Implementierung von sozioökonomischen Entwicklungsprogrammen regelt.
12.3.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass am 1.3. in Taschkent ein Major der Miliz wegen Amtsmissbrauch und Annahme von Bestechungsgeldern verhaftet wurde. Er soll 3.000 US-Dollar von einem Augenzeugen angenommen. Andere Stimmen berichten allerdings, dass der Betroffene zu den am wenigsten käuflichen Milizionären Taschkents gehöre.
12.3.2014	Interfax meldet, dass in Samarkand 25 Mitglieder einer nichtregistrierten Baptistengruppe verhaftet wurden, 12 von ihnen sollen minderjährig sein.
12.3.2014	Zum zweiten Mal innerhalb eines Monats werden in Sankt Petersburg zwei Frauen, eine Tadschikin und eine Usbekin, bei dem Versuch verhaftet, ein Neugeborenes zu verkaufen.
12.3.2014	Das Wirtschaftsministerium dementiert Meldungen diverser Medien, dass die Realisierung des CASA-1000 (Stromleitungs)Projektes am 1.7.2014 beginnen würde.
12.3.2014	Die Schweizer Staatsanwaltschaft gibt auf ihrer Website bekannt, dass sie Ermittlungen wegen Geldwäsche gegen Gulnara Karimowa aufgenommen hat.
12.3.2014	In den Niederlanden wurden Vorermittlungen gegen die niederländischen Tochterfirmen von TeliaSonera, TeliaSonera UTA Holding B.V. and TeliaSonera Uzbek Telecom Holding B.V., aufgenommen, meldet ITAR-TASS.
14.3.2014	Gazeta.uz berichtet, dass die Preise für heißes Wasser und Wärmeversorgung in Taschkent ab 1.4. um 6,4 % bzw. 11,7 % angehoben werden.
14.3.2014	U.S. Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, Fatema Sumar, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Taschkent ein, bei dem es vor allem um den Ausbau der Beziehungen zwischen beiden Staaten gehen soll.

14.3.2014	Der Vater des im Exil lebenden Führers der Bewegung Birdamlik, Bachodir Tschorijew, Chassan, ist an einem Herzanfall gestorben, zwei Monate nachdem er nach einer politischen motivierten Verurteilung wg. Vergewaltigung aus dem Gefängnis entlassen worden war.
17.3.2014	Das Finanzministerium beschließt eine Erhöhung der Verbraucherpreise für Gas ab 1.4.2014 von 151,74 Sum (0,06 US-Dollar) auf 165,24 Sum (0,07 US-Dollar) pro m ³ .
17.3.2014	Eine usbekische Delegation unter Leitung von Außenminister Kamilow hält sich zur Teilnahme zur 11. Sitzung des EU-Usbekistan-Kooperationsrates in Brüssel auf. Nach dem Treffen erklärt der Rat, dass er usbekische Pläne zum WTO-Beitritt unterstütze und ein großes Potential für ökonomische Zusammenarbeit mit Usbekistan sehe. Kamilow trifft in Brüssel auch mit den EU-Kommissaren für Energie und Entwicklung, Günther Oettinger und Andris Piebalgs, zusammen.
17.3.2014	Die Nachrichtenagentur Reuters meldet, dass das US-Justizministerium Untersuchungen gegen die schwedische Telekommunikationsgesellschaft TeliaSonera wegen ihrer Tätigkeit in Usbekistan führt. Gleichzeitig wird bekannt, dass US-amerikanische Untersuchungsbehörden russische Stellen um Unterstützung bei Ermittlungen gegen MTS gebeten hätten.
17.3.2014	Auf einer Pressekonferenz teilt das staatliche Zollkomitee mit, dass die Grenzposten des Landes mit modernem Equipment ausgestattet wurden, das die Vorgänge automatisiert.
18.3.2014	Nach offiziellen Angaben ist der Handelsumsatz mit China 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 32,5 % auf 4,5 Mrd. US-Dollar gestiegen. Größter Außenhandelspartner blieb aber Russland mit 7 Mrd. US-Dollar.
19.3.2014	Menschenrechtsorganisationen appellieren an Elmar Brok, den Vorsitzenden des Komitees für auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments, bei seinem bevorstehenden Treffen mit Außenminister Kamilow am 20.3. die Menschenrechtsverletzungen in Usbekistan anzusprechen.
19.3.2014	Das Unterhaus des Parlaments nimmt nach mehrtägiger Beratung die vom Präsidenten vorgeschlagenen Verfassungsänderungen an, mit denen Befugnisse des Präsidenten an den Premierminister übergehen.
19.3.2014	Dem Moskauer Fotografen Konstantin Salomatina wird auf dem Flughafen Taschkent die Einreise nach Usbekistan verwehrt. Er hat noch nie in Usbekistan gearbeitet, aber in Moskau eine Fotoreportage über zentralasiatische Arbeitsmigranten gemacht.
19.3.2014	Central Asia News berichtet, dass Gulnara Karimowa seit nunmehr einem Monat unter Hausarrest stehe. Die Klinik des zu ihrem Wirtschaftsimperium gehörenden MDS-Service, einem der reichsten Unternehmen des Landes, wurde soeben geschlossen.
21.3.2014	Ein Gericht in Sankt Petersburg ordnet auf Ersuchen des Justizministeriums die

	Schließung der größten Organisation usbekischer Arbeitsmigranten »Umid« (Hoffnung) an.
21.3.2014	Die russische Duma verabschiedet das Gesetz über die Ratifizierung des Abkommens über den Beitritt Usbekistans zur Freihandelszone der GUS, das im Mai 2013 unterzeichnet worden war.
24.3.2014	Das Außenministerium veröffentlicht eine scharfe Erklärung zur Krimfrage. Darin wird die Unantastbarkeit von Grenzen betont und Russland und die Ukraine zu direkten Gesprächen über die Situation der Krim aufgefordert.
24.3.2014	Der Mobilfunkanbieter Uzmobil wird durch eine Regierungsresolution von diversen Steuerzahlungen befreit.
24.3.2014	Die schwedische Staatsanwaltschaft ermittelt nach Angaben von Reuters im Zusammenhang mit ihren Untersuchungen gegen die Telekommunikationsgesellschaft TeliaSonera auch wegen Annahme von Bestechungsgeldern gegen Gulnara Karimowa.
26.3.2014	Der Föderationsrat, das Oberhaus des russischen Parlaments, verabschiedet das Gesetz über die Ratifizierung des Abkommens über den Beitritt Usbekistans zur Freihandelszone der GUS, das im Mai 2013 unterzeichnet worden war.
27.3.2014	Außenminister Kamilow empfängt seinen estnischen Amtskollegen Urmas Paet zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
27.3.2014	Ein Moskauer Gericht verfügt die Freilassung des auf usbekisches Ersuchen Ende Januar festgenommenen Unternehmers Erkin Kokini gegen eine Kautions von 4 Mio. Rubel (112,6 Tsd. US-Dollar). Usbekistan hatte seine Auslieferung beantragt.
28.3.2014	Der Rat der regionalen Anti-Terror-Struktur der SOC beschließt auf seiner 24. Sitzung in Taschkent eine Verstärkung der Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Abzug der Nato-Truppen aus Afghanistan.
29.3.2014	Kirgisische und usbekische Spezialisten haben bei einem dreitägigen Treffen in Taschkent den Entwurf eines zwischenstaatlichen Grenzabkommens fertig gestellt, meldet Uzreport.
31.3.2014	Erst jetzt wird bekannt, dass bereits am 21.2.2014 durch eine Explosion in dem Unternehmen Ammofos-Maksam in der Stadt Almalyk (Gebiet Taschkent) mehr als 3.000 t Chemikalien ausgetreten sind, die teilweise ins Grundwasser gelangt sind.
31.3.2014	Neue Regeln für Internet-Cafes treten in Kraft. U. a. müssen in den Cafes nun Überwachungskameras installiert sein und die Liste der aufgerufenen Websites drei Monate lang gespeichert werden.
April	
1.4.2014	Neue, strengere Regeln für im internationalen Geschäft tätige Geldüberweisungsfirmen treten in Kraft.

2.4.2014	Die ADB sagt Usbekistan in ihrem neuen Asian Development Outlook für 2014 mit 8 % ein ebenso robustes Wirtschaftswachstum wie 2013 voraus.
2.4.2014	Der Korruptionsskandal um die schwedische Telekommunikationsfirma TeliaSonera droht sich auszuweiten, nachdem die Vorsitzende des Unternehmens, Marie Ehrling, nicht mehr ausschließt, dass es neben Usbekistan auch in anderen eurasischen Staaten zu Rechtsverletzungen gekommen sein könnte.
3.4.2014	Der Pressedienst der regionalen Anti-Terror-Struktur der SCO meldet, dass gemeinsame usbekisch-kirgisische Anti-Terror-Übungen auf usbekischem Territorium stattgefunden haben.
4.4.2014	In Taschkent endet ein viertägiges Treffen der gemeinsamen usbekisch-kasachstanischen Grenzkommission.
8.4.2014	Mehrere Medien berichten, dass die Zollbehörden im Jahr 2014 bislang die illegale Einfuhr von 13.600 Exemplaren religiöser Literatur verhindert haben.
8.4.2014	Nach Mitteilung des russischen Innenministeriums wurde im Gebiet Moskau ein usbekisches Ehepaar bei dem Versuch verhaftet, ihre beiden Kleinkinder für 1 Mio. Rubel (ca. 28.000 US-Dollar) zu verkaufen. Das Geld wollten sie für ihre Rückkehr nach Usbekistan verwenden, wo drei weitere Kinder auf sie warten.
9.4.2014	Die Zentralbank dementiert Gerüchte, dass der 5.000 Som-Schein wegen technischer Mängel allmählich aus dem Verkehr gezogen werden soll.
9.4.2014	Der bulgarische Premierminister Plamen Orescharski trifft während eines Kurzbesuches in Samarkand mit dem usbekischen stellvertretenden Premierminister und Finanzminister Rustam Asimow zusammen. Thema ist die bilaterale Zusammenarbeit.
9.4.2014	RIA Novosti meldet, dass in Moskau eine Vereinbarung zwischen Usbekistan und Russland unterzeichnet wurde, nach der Russland den bearbeiteten Kernbrennstoff eines Forschungsreaktors des Taschkenter Unternehmens Foton zur Entsorgung übernimmt.
10.4.2014	Schneefall und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt bedrohen die Ernte in weiten Teilen Usbekistans. Der vergangene Winter war bereits ungewöhnlich kalt gewesen.
10.4.2014	Der Senat billigt die Verfassungsänderungen, nach denen bisherige Vollmachten des Präsidenten an den Premierminister übergehen und dem Parlament mehr Einfluss eingeräumt wird.
11.4.2014	Die russische Nachrichten-Agentur Interfax meldet, dass im Gebiet Buchara sechs Zeugen Jehovas unter dem Verdacht der illegalen Missionstätigkeit verhaftet wurden.
14.4.2014	Alischer Wachobow wird zum Minister für Hoch- und Fachschulbildung ernannt. Sein Vorgänger Bachodir Chodijew war Berater des Präsidenten für Wissenschaft und Bildung geworden.

14.4.2014	ITAR-TASS meldet, dass in der jemenitischen Provinz Marib ein aus Usbekistan stammender Arzt von Bewaffneten entführt worden sei.
14.4.2014	Im Gebäude des Europäischen Parlamentes in Brüssel wird eine Ausstellung über die Rolle Amir Timurs und seiner Dynastie für die Entwicklung der kulturellen Kontakte nach Europa eröffnet.
14.4.2014	Die Regierung verabschiedet neue Regeln für nichtstaatliche Fernseh- und Rundfunksender.
15.4.2014	Oppositionelle Medien melden, dass in der letzten Woche ein Gerichtsbeschluss über die Verstaatlichung des Immobilienbesitzes von Präsidententochter Gulnara Karimowa in Usbekistan ergangen ist.
15.4.2014	Auf einer Betriebsversammlung werden die Mitarbeiter der usbekischen staatlichen Philharmonie Taschkent darüber unterrichtet, dass eine Schließung der Einrichtung bereits am 14.3. per Dekret des Präsidenten beschlossen wurde und erhalten ihre Kündigungen.
15.4.2014	U.S. Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asia Eileen O'Connor trifft zu Gesprächen mit Regierungsvertretern über bilaterale und regionale Fragen in Taschkent ein.
17.4.2014	Mit der Publizierung in der staatlichen Zeitung Narodnoje Slowo tritt das Gesetz über die Änderung der Verfassung in Kraft, mit der Vollmachten des Präsidenten an den Premierminister übergehen.
17.4.2014	Während ihres dreitägigen Taschkentbesuches trifft die stellvertretende britische Außenministerin, Baroness Sayeeda Warsi, mit Außenminister Abdulasis Kamilow, Finanzminister Asimow, Verteidigungsminister Kabul Berdijew und anderen hochrangigen Regierungsvertretern zu Gesprächen über eine Intensivierung der bilateralen Beziehungen zusammen.
19.4.2014	Der am 13.4. im Jemen entführte usbekische Arzt ist nach Verhandlungen wieder frei, meldet RFE/RL.
22.4.2014	Präsident Islam Karimow empfängt den spanischen Außenminister Jose-Manuel Garcia-Margallo zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis wie auch Fragen der regionalen Sicherheit, insbesondere Afghanistan. Am Vortag hatten Garcia-Margallo und sein usbekischer Amtskollege Abdulasis Kamilow ein bilaterales Kooperationsabkommen 2014–2016 unterzeichnet.
22.4.2014	Nach Angaben des kirgisischen Grenzdienstes finden Manöver der usbekischen Streitkräfte und Luftwaffe nahe der gemeinsamen Grenze zu den Gebieten Osch und Dschalalabad statt.
22.4.2014	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik ist die Industrieproduktion in Usbekistan im ersten Quartal 2014 um 8,9 % auf 7,2 Mrd. US-Dollar gestiegen.
23.4.2014	Nach Angaben des Finanzministeriums sind im ersten Quartal 2014 5,5 Mio. US-

	Dollar des staatlichen Budgets durch Veruntreuung verloren gegangen.
23.4.2014	Bei einer Gasexplosion in einem Bürogebäude in Taschkent werden am Abend mehrere Menschen verletzt. Ihre genaue Zahl wie auch die näheren Umstände sind unklar.
25.4.2014	Die chinesische Exim-Bank gewährt Usbekistan einen 350 Mio. US-Dollar Kredit für den Bau eines Eisenbahntunnels, der Zentralusbekistan mit dem Ferganatal verbinden soll.
25.4.2014	Nach Angaben des usbekischen Dienstes von RFE/RL wurden alle TV- und Radiostationen des Landes in Reaktion auf die Besetzung einer Radiostation in der Ostukraine von der Regierung angewiesen, ihr Sendeequipment mit einem Selbstzerstörungsmechanismus zu versehen.
26.4.2014?	Usbekische Medien melden, dass der Chef des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, in Taschkent u. a. von Innenminister Adchamjon Achmadbojew zu Gesprächen über eine mögliche Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus, religiösen Extremismus und Drogenhandel empfangen wurde.
26.4.2014	Außenminister Kamilow empfängt den für Zentralasien zuständigen Repräsentanten der FAO, Mustapha Sinaceur, zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
26.4.2014	Eljor Ganijew, Minister für Außenwirtschaftsbeziehungen, trifft in Dhaka mit dem Premier von Bangladesch, Sheikh Hasina Wajed, zu Gesprächen über eine Zusammenarbeit im Textilsektor zusammen.
28.4.2014	In Teheran unterzeichnen die Direktoren der nationalen Eisenbahngesellschaften Irans, Usbekistans und Turkmenistans eine trilaterale Vereinbarung über eine engere Zusammenarbeit und neue Frachttarife. Iran bietet erheblich reduzierte Transittarife an.
28.4.2014	Außenminister Kamilow empfängt den stellvertretenden saudi-arabischen Premier Yusuf bin Tarada al-Sadun zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
29.4.2014	Mehrere Medien melden, dass Vertreter Usbekistans und der International Labour Organisation (ILO) einen gemeinsamen Plan 2014–2016 über die Schwerpunkte der vor allem technischen Zusammenarbeit unterzeichnet haben, darunter auch die Abschaffung der Kinderarbeit in der Baumwollernte.
29.4.2014	In Taschkent endet ein zweitägiges Treffen der gemeinsamen usbekisch-kirgisischen Grenzkommission, auf dem Entwürfe von Grenzverträgen erörtert wurden.
29.4.2014	Amnesty International meldet, dass in Moskau auf offener Straße der usbekische Staatsbürger und von der UN anerkannte Flüchtling Umid Jakubow von mehreren Personen entführt wurde. Eine Verbindung mit dem usbekischen Geheimdienst wird nicht ausgeschlossen.
30.4.2014	Die russische Zeitung Wedomosti berichtet, dass die russische Telekommunikationsfirma MTS Gespräche über eine Rückkehr nach Usbekistan

	führt. Sie war durch die Strafverfolgung und den anschließenden Konkurs ihrer usbekischen Tochterfirma Uzdunrobita vom usbekischen Markt gedrängt worden.
30.4.2014	Mehrere usbekische Medien melden, dass die Staatsanwaltschaft Untersuchungen und Finanzprüfungen gegen die zu mehr als 80 % dem russischen Unternehmen Eurocement gehörende usbekische Firmentochter Akhangarancement wegen Steuerhinterziehung, Unterschlagung u. a. eingeleitet hat. Die Firma soll illegal Zement für den Bau des Rogun-Staudammes nach Tadschikistan geliefert haben.
30.4.2014	RFE/RL meldet, dass in Karakalpakstan Flugblätter aufgetaucht sind, auf denen die Loslösung der Autonomen Republik von Usbekistan gefordert wird.
30.4.2014	RFE/RL meldet, dass der Neubau eines Amphitheaters in Samarkand zur Absenkung von zwei der Medressen und einem Minarett des Registans geführt hat.
Mai	
2.5.2014	Die für die Türkei, Kaukasus und Zentralasien zuständige Vertreterin des Coca Cola-Konzerns, Galiya Molinas, hat laut Meldung von Gazeta.uz in Taschkent Gespräche über die weitere Kooperation geführt. Die Produktion in Usbekistan war nach der Verhaftung von zwei Topmanagern des örtlichen Joint Ventures im Dezember 2013 zum Erliegen gekommen, die Preise für Cola sollen sich seitdem verdoppelt haben.
5.5.2014	Präsident Karimow empfängt den japanischen Finanzminister Taro Aso zu Gesprächen über den weiteren Ausbau der ökonomischen Zusammenarbeit. Japan gehört zu den wichtigsten Wirtschaftspartnern Usbekistans.
5.5.2014	RFE/RL meldet, dass bei dem Zusammenstoß dreier Autos und einer anschließenden Explosion im Gebiet Andischan am 2.5. alle 18 Insassen zu Tode gekommen sind.
7.5.2014	Präsident Karimow empfängt U.S. Deputy Secretary of State William Burns zu Gesprächen über die politische und vor allem ökonomische Zusammenarbeit beider Staaten sowie Fragen der Sicherheit nach dem Truppenabzug aus Afghanistan. Bei einem Treffen Burns mit Außenminister Kamilow wird vor allem die Situation in der Ukraine erörtert.
7.5.2014	Das neue Gesetz über Aktiengesellschaften und den Schutz der Rechte der Anteilseigner tritt in Kraft. Es definiert Rechte und Pflichten von Management wie Aktionären.
7.5.2014	Auf einer Messe in Taschkent präsentiert das usbekisch-indische Joint Venture Olive Telecom den ersten in Usbekistan produzierten Tablet PC sowie Prototypen von Smartphones.
6.5.2014	Ein Strafgericht im Gebiet Buchara verlängert die viereinhalbjährige Freiheitsstrafe für den Menschenrechtler Ganichon Mamatchonow wegen Ungehorsams während des Strafvollzugs um weitere drei Jahre, Mamatchonow wäre sonst bereits im März frei gekommen.

9.5.2014	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte untersagt die Auslieferung von vier usbekischen Staatsbürgern von Moskau nach Usbekistan, wo ihnen unmenschliche Behandlung drohe. Ihnen wird die Organisation einer islamistischen Organisation zur Last gelegt.
9.5.2014	In seiner Rede anlässlich des Tags des Sieges erklärt Präsident Karimow, dass sein Land sich niemals an einer politischen oder militärischen Koalition gegen Afghanistan beteiligen werde.
10.5.2014	Im Gebiet Taschkent werden mehrere Angehörige einer baptistischen Kirche wegen illegaler Missionierung festgenommen und diverse Materialien beschlagnahmt.
12.5.2014	Die Zentrale Wahlkommission legt den Termin der 2014 anstehenden Parlamentswahl, wie auch die Regional- und Lokalwahlen, auf den 21.12. fest.
12.5.2014	Anlässlich des neunten Jahrestages des Massakers von Andischan fordert HRW von USA und EU, mehr Druck auf die usbekische Regierung bezüglich der Einrichtung einer unabhängigen Untersuchungskommission auszuüben.
12.5.2013	Der Chef der Steuerbehörde des Bezirks Urgutskij (Gebiet Samarkand), Bachodir Boimatow, wird wegen Annahme von Bestechungsgeldern verhaftet.
13.5.2014	In Taschkent werden mehrere Menschenrechtler von Sicherheitskräften daran gehindert, ihre Wohnung zu verlassen. Offensichtlich sollen sie so daran gehindert werden, wie in den Vorjahren anlässlich des 9. Jahrestages der gewaltsamen Niederschlagung des Aufstandes in Andischan am Denkmal für die Erdbebenopfer, das inoffiziell für die Opfer von Andischan umgewidmet wurde, Blumen niederzulegen.
13.5.2014	Bei einer Schlägerei zwischen drei usbekischen Staatsbürgern und einem Russen vor einem Markt im Moskauer Vorort Puschkino trägt der Russe tödliche Verletzungen davon. Der Haupttäter, Dschachongir Achmedow, flüchtet zunächst nach Usbekistan, kehrt aber am 15.5. freiwillig nach Russland zurück, wo er verhaftet wird. Am 15.5. versammeln sich in Puschkino ca. 300 junge Menschen und randalieren unter dem Motto Russland den Russen, es kommt zu über 50 Festnahmen.
13.5.2014	Aleksandr Posdejew, der Chef des West-Ural-Maschinenbaukonzerns (ZUMK), wird während einer Geschäftsreise in Taschkent verhaftet. Ihm wird u. a. der Abschluss von Verträgen zum Nachteil Usbekistans vorgeworfen. Mehrere Anfragen des russischen Außenministeriums in seinem Fall bleiben ohne Reaktion.
14.5.2014	Nach Angaben der Initiativgruppe der Menschenrechtler Usbekistans wurden in Taschkent sechs Frauen zu je drei Jahren Haft wegen Verfälschens oder Verbreitens sicherheitsgefährdender Materialien verurteilt. Sie sollen zuvor unter Folter zu Aussagen gegen die der Mitgliedschaft in Hizb ut-Tahrir angeklagten Ugila Mirsajewa gezwungen worden sein.
14.5.2014	Das Datum der nächsten regulären Präsidentenwahlen wird von der Zentralen Wahlkommission auf den 22.3.2015 festgesetzt.

14.5.2014	Präsident Karimow unterzeichnet Änderungen der Antikorruptionsparagrafen im Strafgesetzbuch, sowohl Freiheits- als auch Geldstrafen werden erheblich erhöht.
14.5.2014	Die usbekische Botschaft in Moskau fordert in einer Note das russische Außenministerium zu Maßnahmen gegen die beliebte Show »Einer für alle« des Senders Domaschnyj TV auf, in dem eine fiktive usbekische Fluglinie und Stewardess durch den Kakao gezogen werden.
16.5.2014	Nach einem Treffen mit Verteidigungsminister Kobil Berdijew in Taschkent erklärt der Nato-Sonderbeauftragte für Zentralasien und Kaukasus, James Appathurai, dass man sich über die weitere Zusammenarbeit mit Schwerpunkt auf Unterstützung von Militärreformen und die Modernisierung durch Ausbildung einig sei. Appathurai und Außenminister Kamilow nehmen an der Eröffnung des neuen Nato-Verbindungsbüros in Taschkent teil.
20.5.2014	Präsident Karimow trifft in Shanghai im Vorfeld des 4. Gipfels der Konferenz über Zusammenarbeit und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien (CICA) mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping zusammen. Beide Seiten vereinbaren einen weiteren Ausbau der sich dynamisch entwickelnden bilateralen Beziehungen.
20.5.2014	Nach Angaben der Uzbek Telegraph Agency plant die EU, im Zeitraum 2014–2020 168 Mio. Euro für Projekte in Usbekistan bereit zu stellen.
21.5.2014	RFE/RL berichtet, dass Sicherheitsmaßnahmen in Schulen und Kindergärten verschärft wurden, nachdem in den letzten Wochen im Gebiet Buchara mehrere Kinder verschwunden sind und eines tot aufgefunden wurde.
23.5.2014	Am späten Abend wird der seit dem 13.5. in usbekischer Untersuchungshaft sitzende Chef der russischen Unternehmensgruppe Westural-Maschinenbau Konzern freigelassen und verlässt das Land sofort Richtung Heimat.
26.5.2014	Auf dem internationalen Flughafen von Urgentsch wird feierlich ein neuer Flughafenterminal eingeweiht.
28.5.2014	Präsident Islam Karimow empfängt den lettischen Präsident Andris Berzins in Taschkent zu Gesprächen über die Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit und die Situation in Afghanistan.
29.5.2014	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt den stellvertretenden südkoreanischen Außenminister Ahn Chong-ghee, der sich im Rahmen der regelmäßigen Gespräche über wirtschaftliche Zusammenarbeit in Taschkent aufhält.
30.5.2014	Heftige Regenfälle führen in Taschkent zu Überschwemmungen, vor allem sind Stationen der Metro betroffen.
31.5.2014	Im russischen Gebiet Kaluga wird ein usbekischer Arbeitsmigrant von betrunkenen Jugendlichen ermordet, zwei weitere Usbeken werden schwer verletzt.
Juni	
1.6.2014	Nach der Cotton Campaign fordern nun auch Vertreter der Organisation Alga

	Karakalpakstan die Weltbank auf, Usbekistan keine Kredite mehr zu gewähren, solange es Zwangsarbeit in der Baumwollernte gibt.
2.6.2014	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft werden anlässlich des 21. Jahrestages der Verabschiedung der Verfassung fast 40.000 Menschen begnadigt, davon 3.230 aus Gefängnissen und Lagern entlassen.
2.6.2014	Auf der Website der französischen Botschaft in Taschkent erscheint die Mitteilung, dass auf Betreiben der usbekischen Seite das Französische Institut in Usbekistan zum 30.6. geschlossen wird. 2010 musste bereits das Französische Institut zur Erforschung Zentralasiens (IFEAC) schließen.
4.6.2014	Außenminister Kamilow empfängt den neuen Sondergesandten der EU für Zentralasien, Janos Herman, zu Gesprächen über das Verhältnis Usbekistans zur EU wie auch regionale und internationale Fragen.
4.6.2014	Auf dem Flughafen von Kuala Lumpur wird ein usbekischer Staatsbürger wegen Drogenschmuggels verhaftet. In seinem Gepäck wurden größere Mengen Methamphetamine gefunden. Nach malaysischem Recht droht dem Mann die Todesstrafe.
5.6.2014	Mehrere Medien melden, dass Usbekistan für sein Militär unbemannte Drohnen in China gekauft habe, die bewaffnet werden können.
5.6.2014	RFE/RL berichtet, dass Vertreter der russisch orthodoxen Kirche den Druck von neu ins Usbekische übersetzten Bibeln zur Verteilung unter Arbeitsmigranten angekündigt haben. Man wolle damit die Integration der Usbeken in Russland fördern.
5.6.2014	Am Rande einer internationalen Konferenz der FAO über Welternährung mit Teilnehmern aus 40 Staaten und 20 internationalen Organisationen in Taschkent wird eine Vertretung der Organisation in der usbekischen Hauptstadt eröffnet.
6.6.2014	Präsident Karimow kritisiert in einer öffentlichen Rede die Schaffung der Eurasischen Wirtschaftsunion zwischen RF, Kasachstan und Belarus am 29.5. wegen des seiner Ansicht nach damit verbundenen Verlustes politischer Unabhängigkeit.
9.6.2014	Die Website anhor.uz meldet unter Berufung auf italienische Medien, dass in Nukus ein Italiener festgenommen wurde, weil er Psychopharmaka bei sich hatte und die Grenzer nicht von ihrer medizinischen Notwendigkeit überzeugen konnte. Seine beiden Begleiter konnten nach kurzer Haft ausreisen.
9.6.2014	Human Rights Watch fordert die Weltbank auf, die Förderung von Projekten, die direkt die Baumwollindustrie betreffen einzustellen, solange es Verletzungen der Menschenrechte im Baumwollanbau gibt.
10.6.2014	Der Sekretär des ehemaligen Papstes Johannes Paul II., Erzbischof Mieczysław Mokrzycki von Lwow, besucht die katholische Diaspora in Usbekistan und überbringt ihr eine Reliquie des seliggesprochenen Kirchenoberhauptes.

11.6.2014	FergananeWS.com meldet, dass in Sankt Petersburg zwei usbekische Staatsbürgerinnen wegen des Versuchs, ein Baby zu verkaufen zu fünf, bzw. fünfenehalb Jahren Haft verurteilt wurden. Sie waren im Februar bei der Geldübergabe verhaftet worden.
15.6.2014	Ohne jede Vorankündigung sind die Preise für den öffentlichen Transport in Taschkent mit dem heutigen Tag um 20 % angehoben worden.
16.6.2014	CA-News meldet, dass seit dem 9.6. eine Anordnung des Innenministeriums in Kraft ist, die es Gerichten erlauben, Täter, die ihre Tat unter Einfluss von Alkohol oder Drogen verübt haben, neben ihrer Strafe auch zu einer Zwangsbehandlung zu verurteilen.
17.6.2014	Die südkoreanische Präsidentin Park Geun-hye wird in Taschkent, der ersten Station ihrer Zentralasienreise, von Präsident Karimow empfangen. Beide Präsidenten stimmen darin überein, dass sie neue Projekte in den Bereichen Gas- und Sonnenenergie fördern, aber auch die Zusammenarbeit in der Sicherheitspolitik intensivieren wollen.
17.6.2014	Das Direktorium der Weltbank beschließt Kredite für Usbekistan in Höhe von 410,7 Mio. US-Dollar, insbesondere für die Förderung von KMU in Landwirtschaft/Gartenbau und dem Wassermanagement im Süden Karakalpakstans. Zuvor hatte der Regionaldirektor der Weltbank für Zentralasien, Saroj Kumar Jha, in Reaktion auf Forderungen von Menschenrechtsorganisationen erklärt, dass sein Institut keine Projekte unterstütze, in denen Kinder- oder Zwangsarbeit genutzt wird.
17.6.2014	Uzmetronom meldet, dass im Gebiet Surchandarja zwei hochrangige Mitarbeiter des staatlichen Zollkomitees verhaftet wurden, denen Schmuggel in Höhe von bis zu 20 Mio. US-Dollar vorgeworfen wird.
18.6.2014	Der stellvertretende bulgarische Außenminister Angel Velitchkov trifft zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch in Taschkent ein.
18.6.2014	Nach Angaben des neuesten BP World Energy Report liegen die nachgewiesenen Erdöl- und -gasreserven Usbekistans gegenüber 2012 unverändert bei 100 Mio. t bzw. 1,1 Billionen m ³ . Die Ölförderung soll 2013 um 7,1 % auf 2,9 Mio. t gefallen sein, die Gasförderung um 2,8 % auf 55,2 Mrd. m ³ . Usbekistan veröffentlicht keine Zahlen über seine Energieproduktion.
18.6.2014	Am Abend kommt es in Taschkent in einem mehrstöckigen Wohnhaus zu einer Gasexplosion, es soll keine Opfer geben.
19.6.2014	RFE/RL meldet, dass Kanalarbeiter am 10. Juni bei Arbeiten am Abwassersystem der Stadt Kokand (Gebiet Fergana) einen 13 kg schweren Goldbarren gefunden und den Behörden übergeben haben. Es wird vermutet, dass er in den 1990er Jahren versteckt wurde.
20.6.2014	Außenminister Kamilow empfängt in Taschkent eine Delegation des US-Außenministeriums unter Leitung von Laurel Miller, Sonderbeauftragte für

	Afghanistan und Pakistan.
21.6.2014	Am Abend strahlt der russische Fernsehsender Ren-TV ein Interview mit dem 21-jährigen Sohn von Präsidententochter Gulnara Karimowa, Islam, aus. Nach seinen Worten befinden sich seine Mutter und seine Schwester in einem inoffiziellen Hausarrest, er habe seit Ende Januar keinen Kontakt mehr zu ihnen.
24.6.2014	Der am 9.6. in Nukus wegen des Besitzes von Psychopharmaka verhaftete italienische Arzt ist frei und konnte in seine Heimat zurück kehren. Gegen ihn wurde allerdings ein fünfjähriges Einreiseverbot verhängt, meldet Fergananeews.com
26.6.2014	Nach Angaben usbekischer Menschenrechtler ist der am 30.5. aus medizinischen Gründen aus dem Gefängnis entlassene Menschenrechtler Abdurasul Chudoinasarow am Morgen im Alter von 58 Jahren an einer in der Haft erworbenen Tuberkulose gestorben.
26.6.2014	Die usbekische UzAvtoSanoat und die italienische Landi Renzo SpA haben in der Freien Wirtschaftszone Nawoi ein Joint Venture zur Produktion von Autos mit alternativem CNG-Antrieb gegründet, meldet UzReport.
26.6.2014	Auf den Märkten von Taschkent finden groß angelegte Razzien gegen illegale Geldwechsler statt.
27.6.2014	Uzmetronom.com meldet die Festnahme von mehr als 100 Mitarbeitern des staatlichen Zolldienstes.
27.6.2014	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet unter Berufung auf Regierungskreise, dass der russischen Telekommunikationsfirma MTS wieder die Tätigkeit in Usbekistan erlaubt werden soll. 2012 war die ehemalige Tochter von MTS, Uzdurobita, als damals größter Anbieter vom Markt gedrängt und in den Bankrott getrieben worden, MTS soll dabei mehr als 2 Mrd. US-Dollar verloren haben. Usbekische Quellen dementieren die Meldung allerdings.
28.6.2014	Ein Gericht in Taschkent verurteilt den Journalisten Said Abdurachimow, der Material über die Probleme wegen Straßenbaus umgesiedelter Bürger gesammelt hatte, zu einer Geldstrafe von ca. 4.000 US-Dollar und der Abgabe seiner Videokamera, wegen Verbreitung von Panik und Arbeitens ohne Akkreditierung. Reporter ohne Grenzen fordert eine Revision des Urteils.
28.6.2014	Der israelische Landwirtschaftsminister Yair Shamir beendet seinen dreitägigen Usbekistanbesuch, bei dem er u. a. Gespräche mit seinem usbekischen Amtskollegen Schuchrat Teschajew geführt hatte.
30.6.2014	Im diesjährigen Ranking der Stabilität von Staaten (Fragile State Index) der Zeitschrift Foreign Affairs und des Funds for Peace taucht Usbekistan auf Platz 48 (von 178) als der am stärksten von Fragilität bedrohte Staat Zentralasiens auf.
Juli	
1.7.2014	In Bern wird ein Protokoll zur Vermeidung von Doppelbesteuerung zwischen

	Schweiz und Usbekistan unterzeichnet, damit verbunden ist auch ein Informationsaustausch auf Ersuchen einer Seite.
3.7.2014	12news.uz meldet, dass im Gebiet Taschkent acht Frauen wegen extremistischer Tätigkeit im Umfeld von Hizb ut-Tahrir verurteilt wurden. Die Höhe der Strafe wurde nicht mitgeteilt.
7.7.2014	Mit einem Dekret der Regierung werden die Preise für Dieseltreibstoff um 11,7 % angehoben, für Öko-Diesel um 11,5 %.
7.7.2014	In einer Liste der »50 Städte, die Sie gesehen haben müssen« der Huffington Post taucht auf Platz 41 Samarkand als einzige postsowjetische Stadt auf.
8.7.2014	Die russische Lukoil meldet, dass sie im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr ihre Investitionen in Exploration und Förderung von Öl in Usbekistan um 38,5 % auf 133 Mio. US-Dollar gesteigert hat.
9.7.2014	Laut Regierungswebsite Gov.uz hat Asis Abduchakimow das Amt des Ministers für Arbeit und Soziales angetreten, meldet UzReport.
9.7.2014	Innenminister Adham Ahmedbajew berät in Taschkent mit dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, über eine Verstärkung der Zusammenarbeit im Kampf gegen Drogen, Terrorismus und religiösen Extremismus.
9.7.2014	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass Ende Juni die beiden Männer, die bis zu ihrer Festnahme im Herbst 2013 in Stadt und Gebiet Taschkent gezielt alte alleinstehende Menschen ausgeraubt und ermordet hatten, zu lebenslänglich bzw. 15 Jahren Freiheitsentzug verurteilt wurden.
10.7.2014	Der türkische Außenminister Ahmet Davutoglu trifft während seines Taschkentbesuches mit Präsident Karimow und seinem Amtskollegen Abdulasis Kamilow zusammen.
11.7.2014	Nachdem in den letzten beiden Wochen ein Mangel und damit verbunden starker Preisanstieg für Zucker für Unruhe in der Bevölkerung gesorgt hatte, erscheint in der offiziellen Zeitung Halk Sozi (Wort des Volks) ein Artikel, der Zucker als schädlich bezeichnet und zu getrockneten Früchten als Ersatz rät.
11.7.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass in einem Dorf im Bezirk Chawast (Gebiet Syrdarja) mehr als 30 Fälle von Milzbrand aufgetreten sind.
14.7.2014	In der Nacht vom 13. zum 14.7. brennt in Angren (Gebiet Taschkent) ein zweigeschossiger Supermarkt völlig ab. Menschen kommen nicht zu Schaden.
14.7.2014	Die usbekischen Dienste von RFE/RL und BBC melden, dass zwei der engsten Vertrauten von Präsidententochter Gulnara Karimowa, Rustam Madumarow und Gayane Awakjan, schon im Mai zu zehn bzw. neun Jahren Haft verurteilt wurden, Madumarow u. a. wegen Erpressung, Awakjan wegen Steuerhinterziehung, Kapitalvergehen etc. Eine offizielle Bestätigung über die Länge der Haftstrafen liegt nicht vor.

14.7.2014	Der Verkauf von bei GM Uzbekistan produzierten Autos in Russland ist in der ersten Jahreshälfte 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 % gesunken.
16.7.2014	Am Rande des Treffens der Außenminister der zentralasiatischen Staaten und Japans in Bischkek trifft Außenminister Kamilow mit seinem japanischen Amtskollegen Fumio Kushida und Kirgistans Außenamtschef Jerlan Abdyldajew zusammen.
16.7.2014	Usbekische Medien berichten, dass die Notlandung eines deutschen Militärhubschraubers bei Termes vermutlich ein Feld in Brand gesetzt und deshalb Verärgerung bei der Bevölkerung ausgelöst habe.
17.7.2014	Das Landwirtschaftsministerium meldet für die ersten Monate des Jahres eine Rekordernte.
17.7.2014	Das Joint Venture Coca-Cola Ichimligi Uzbekistan wird die Produktion von Coca-Cola, die im Frühjahr 2014 auf Druck von Sicherheitskräften eingestellt worden war, demnächst wieder aufnehmen, meldet Fergananeews.com.
18.7.2014	Die staatliche Energiegesellschaft dementiert Berichte russischer Medien, dass die usbekische Regierung über den Bau eines Atomkraftwerkes im Osten des Landes berate.
21.7.2014	Die USA gewähren Uzbekistan 12 Mio. US-Dollar zur technischen Verbesserung von Kontroll- und Zolldiensten an den Grenzen.
21.7.2014	Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 20.7. wird bekannt, dass sich die Rekordzahl von mehr als 543.100 Personen um einen Studienplatz beworben hat, 60.000 mehr als im Vorjahr. Pro Studienplatz sind das mehr als neun Bewerber.
21.7.2014	Ein Wirtschaftsgericht im Gebiet Taschkent erklärt bereits zwei Wochen nach Eingang der Klage von staatlicher Seite die Privatisierung von Achangarazement im Jahr 1994 rückwirkend für ungesetzlich. Damit droht der russischen Mutterfirma Evrozement, die Achangarazement 2006 erworben hatte, die Enteignung.
23.7.2014	Im Gebiet Kaschkadarja werden sechs der Mitgliedschaft in der verbotenen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) Verdächtige, davon drei Frauen, zu Freiheitsstrafen von neun bis 15 Jahren verurteilt.
23.7.2014	Der Beauftragte des Auswärtigen Amtes für Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien, Cord Meier-Klodt, erörtert in Taschkent mit Außenminister Abdulasis Kamilow Fragen der bilateralen politischen und ökonomischen Zusammenarbeit sowie regionale Probleme.
25.7.2014	Der usbekische FIFA-Schiedsrichter Rawschan Irmatow, der als einziger Vertreter der postsowjetischen Staaten bei der WM 2014 in Brasilien vier Spiele gepfiffen hatte, wird von Premierminister Schawkat Mirsijojew mit einem Orden und einem PKW vom Typ Chevron Malibu ausgezeichnet.
28.7.2014	Aus mehreren Gebieten Usbekistans werden Milzbrandkranke gemeldet. Mit offiziell mehr als 30 Betroffenen ist es der größte Ausbruch der vom Vieh auf den

	Menschen übertragenen Krankheit seit 20 Jahren.
28.7.2014	In ganz Usbekistan wird eine Mülltrennung nach acht verschiedenen Sorten eingeführt. Vor einigen Jahren war in Taschkent der Versuch der vierfachen Trennung an der Verweigerung der Bürger gescheitert.
29.7.2014	Ein Wirtschaftsgericht im Gebiet Taschkent ordnet die Beschlagnahme von Produktionsmitteln und Bankkonten von Achangarazement an.
30.7.2014	Präsident Karimow empfängt den Kommandierenden des U.S. Central Command, Lloyd J. Austin III, zu Gesprächen über die amerikanischen Pläne für Zentralasien und Afghanistan nach dem Truppenabzug. Meldungen mehrerer usbekischer und russischer Medien, es sei auch um die Einrichtung einer amerikanischen Truppenbasis in Usbekistan gegangen, werden von US-Seite dementiert.
30.7.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass der Menschenrechtler Alikul Sarymsakow aus dem Hausarrest fliehen konnte. Sarymsakow war im Juni wegen seiner Menschenrechtsaktivitäten in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen worden und nach der Entlassung ohne Rechtsgrundlage zu Hause festgehalten worden.
31.7.2014	Der Pressedienst der russischen Mobilfunkfirma MTS meldet, dass das Unternehmen bis Jahresende wieder auf den usbekischen Markt zurückkehren wird. In dem neuen Joint Venture Universal Mobile Systems (UMS) wird MTS 50,01 % und eine staatliche usbekische Stelle 49,09 % des Kapitals halten. Es sollen Kapital, Technik und Infrastruktur von der in den Bankrott getriebenen Vorgängerfirma Uzdurobita verwendet werden.
31.7.2014	Usbekistan bekundet Interesse an einer Einbeziehung in das Projekt der TAPI (Turkmenistan–Afghanistan–Pakistan–Indien)-Pipeline, meldet das Nachrichtenportal 12news.uz.
August	
1.8.2014	Der usbekische Botschafter in der Ukraine, Alischer Abdualijew, unterstützt in einem Gespräch mit dem ukrainischen Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Pawel Scheremet, das ukrainische Bestreben der Integration mit Europa, Usbekistan sehe dies auch für sich als Perspektive.
1.8.2014	Der stellvertretende Premier Rustam Asimow erklärt auf einem Treffen von Vertretern zentralasiatischer Regierungen mit den zuständigen Weltbankmitarbeitern über die Machbarkeitsstudie für das geplante tadschikische Wasserkraftwerk Rogun, dass Usbekistan den Bau in gar keinem Fall unterstützen werde und wirft der Weltbank Verstöße gegen internationale Praxis vor.
2.8.2014	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass Deutschland und Usbekistan derzeit Verhandlungen über eine Erhöhung der Pacht für den Luftwaffenstützpunkt in Termez führen.
2.8.2014	In der Moskauer Metro wird ein usbekischer Staatsbürger am Nachmittag aus

	unbekannten Gründen von einem Russen mit einem Messer angegriffen und verletzt.
4.8.2014	In der Nähe des Basars von Nukus (Autonome Republik Karakalpakstan) wurden ohne rechtliche Grundlage und Entschädigung 150 Geschäfte von Bulldozern zerstört, meldet Uznews.net.
6.8.2014	Bei einem Ministertreffens der Staaten des Nord-Süd-Korridors in Muskat, Oman, unterzeichnen die Außenminister von Iran, Oman, Turkmenistan und Usbekistan ein Memorandum of Understanding über die Schaffung eines Transportkorridors, durch den usbekisches und turkmenisches Öl an den Persischen Golf transportiert werden soll.
6.8.2014	Am Rande des Ministertreffens in Oman trifft Außenminister Kamilow mit seinem iranischen Amtskollegen Mohammad Javad Zarif zu Gesprächen über Möglichkeiten eines Ausbaus der bilateralen Beziehungen zusammen.
6.8.2014	Präsident Karimow erörtert in Taschkent mit dem japanischen Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie, Toshimitsu Motegi, Prioritäten der zukünftigen bilateralen Zusammenarbeit.
6.8.2014	Nach Angaben des statistischen Komitees der GUS hatte Usbekistan in der ersten Jahreshälfte 2014 mit 8,1 % das stärkste Wachstum der Industrieproduktion aller Mitgliedsstaaten, das BIP stieg ebenfalls um 8,1 %.
6.8.2014	Der usbekische Dienst der BBC meldet, dass der seit 2006 im schwedischen Exil lebende Imam Obidchon Nasarow, der nach einem Mordversuch im Februar 2012 im Koma lag, erwacht sei und Reaktionen zeige. Auf Nasarow war 2012 mehrfach geschossen worden.
7.8.2014	Nach Angaben aus dem Agrarministerium hofft man in Usbekistan, nach dem Verbot von Lebensmittelimporten aus EU und USA in die RF nun verstärkt Obst und Gemüse nach Russland exportieren zu können. Allerdings sind fehlende und veraltete Transportmöglichkeiten ein beschränkender Faktor.
8.8.2014	Wikentij, Metropolit von Taschkent und Usbekistan, versichert in einem Interview für eine Zeitschrift des Moskauer Patriarchats, dass die ca. 600.000 orthodoxen Christen Usbekistans sehr gute Bedingungen für die Ausübung ihres Glaubens hätten.
8.8.2014	Das UNESCO-Büro in Usbekistan gibt bekannt, dass die Organisation 49,9 Mio. US-Dollar für Verbesserungen im Bildungsbereich zur Verfügung stellt.
8.8.2014	Das Außenministerium richtet einen Facebook Account ein, um, wie es in einer Mitteilung heißt, dem internationalen Interesse an der Außenpolitik Usbekistans entgegen zu kommen.
11.8.2014	12news.uz meldet, dass nach neuesten Änderungen des Strafgesetzbuches die Strafen für Annahme, Angebot und Vermittlung von Bestechungsgeldern vereinheitlicht wurden.

11.8.2014	Im Gebiet Dschissak verliert der Fahrer eines Busses mit 50 Sicherheitsoffizieren die Kontrolle über das Fahrzeug, alle Insassen werden bei dem folgenden Unfall verletzt.
12.8.2014	In der Nacht brennen 20 Stände des Tschinny-Basars (Geschirrmarkt) in Taschkent ab, Personen kommen nicht zu Schaden. Nach Angaben der Behörden war ein Kurzschluss die Ursache, kritische Medien äußern Zweifel.
13.8.2014	Uzneftmahsulot dementiert Gerüchte über eine Benzinknappheit, die in der Bevölkerung entstanden waren, nachdem es an Tankstellen lange Schlangen gegeben hatte. Knappheit besteht dennoch.
13.8.2014	Der indische Fernsehsender NDTV berichtet, dass die Regierung des Bundesstaates Andhra Pradesh versucht, 250 Arbeiter, die unter falschen Versprechungen als Arbeiter nach Usbekistan gelockt wurden und nun unter der Sklaverei ähnlichen Bedingungen an einem unbekanntem Ort in Usbekistan arbeiten müssen, zu befreien.
15.8.2014	Coca-Cola hat seine Produktion in Usbekistan wieder aufgenommen und startet mit dem heutigen Tag wieder den Verkauf.
15.8.2014	Die Preise für Flugtickets aus Russland nach Usbekistan haben sich laut Meldung von FergananeWS.com in den letzten beiden Wochen erheblich verteuert.
17.8.2014	Die usbekische Komponistin Aziza Sadykowa wird auf dem Young Euro Classic Festival in Berlin für ihre Komposition »Scherben eines Briefes« mit dem Europäischen Komponistenpreis ausgezeichnet.
18.8.2014	Bei einem erneuten Brand auf einem Basar von Taschkent brennen ca. 300 m ² Fläche ab.
18.8.2014	Die Regierung verabschiedet eine Resolution, die es ausdrücklich verbietet, von Geschäftsleuten Spenden zu erzwingen.
19.8.2014	Präsident Karimow trifft während seines zweitägigen Chinabesuchs mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping und Premier Li Keqiang zusammen. Beide Seiten vereinbaren eine verstärkte Zusammenarbeit; es werden mehrere Wirtschaftsverträge unterzeichnet, u. a. über die Lieferung von usbekischem Erdgas nach China.
20.8.2014	Der nationale Sicherheitsdienst meldet die Beschlagnahmung von 96 kg Haschisch sowie die Verhaftung von vier Drogenhändlern im Gebiet Taschkent.
20.8.2014	Ein Gericht im Gebiet Moskau verurteilt ein usbekisches Ehepaar wegen des versuchten Verkaufes zweier Kleinkinder zu vier bzw. sieben Jahren Freiheitsentzug.
21.8.2014	Einen Tag nachdem die Mitarbeiter des Zentrums für die Ausbildung zentralasiatischer Migranten in Sankt Petersburg die Öffentlichkeit darüber informiert hatten, dass der Gründungsdirektor des Zentrums, Machsud Abduschabbarow, seit einer Woche verschwunden ist, wird bekannt, dass er am

	14.8. nach Usbekistan deportiert wurde.
25.8.2014	Usbekistan (und ganz Zentralasien) wird von einer außergewöhnlichen Hitzewelle mit Temperaturen von bis zu 48° Celsius heimgesucht.
26.8.2014	Der 2008 zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe verurteilte Journalist Salidschon Abdurachmanow wird neben Nazikha Saeed aus Bahrain mit dem Johann-Philipp-Palm-Award for Freedom of Speech and the Press ausgezeichnet. Reporter ohne Grenzen, Amnesty International und Uzbekistan Press Freedom nehmen dies zum Anlass, Abdurchmanows Freilassung zu fordern. Der Journalist hatte über Menschenrechtsverletzungen in seiner Heimat Karakalpakstan berichtet.
26.8.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass 12 Mitarbeiter des staatlichen Sicherheitsdienstes wegen Korruption und Unterschlagung zu langjährigen Haftstrafen verurteilt wurden.
28.8.2014	Der im Juni aus Moskau entführte ehemalige usbekische Filmproduzent Mirsobir Hamidkarijew befindet sich nach Angaben von Menschenrechtlern in einem Taschkenter Gefängnis, wo er gefoltert wird und ihm ein Rechtsbeistand verweigert wird. Hamidkarijew werden Kontakte zu Islamisten vorgeworfen, er hatte in Russland um politisches Asyl nachgesucht.
28.8.2014	Außenminister Kamilow nimmt in Ankara an der feierlichen Amtseinführung des neuen türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan teil.
28.8.2014	Nach Berichten des usbekischen Dienstes von RFE/RL wurde eine von Unbekannten an einer Brücke in Taschkent angebrachte IS-Flagge erst nach Stunden von Sicherheitskräften entdeckt und entfernt.
29.8.2014	Der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Verfassungsgerichts, Bachtijar Mirsabajew, wird zu dessen Vorsitzenden ernannt.
30.8.2014	Das Oberhaus des Parlamentes verabschiedet eine Änderung des Strafgesetzbuches, mit der der Hausarrest den möglichen Strafen hinzugefügt wird.
September	
2.9.2014	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass Verteidigungsministerium, Innenministerium, Notstandsministerium und Grenztruppen gemeinsame Übungen an der Grenze zu Afghanistan in der Nähe von Termes (Gebiet Suchandarja) abhalten.
4.9.2014	Der chinesische Erdölkonzern China National Petroleum Corporation (CNPC) und der usbekische Staatskonzern Uzbekneftegaz gründen eine gemeinsame Gesellschaft zum Bau und Betrieb des usbekischen Teilstücks der Gasleitung »Line D«, die zur Pipeline Turkmenistan–China gehört, mit einer Kapazität von 85 Mrd. m ³ .
5.9.2014	RFE/RL meldet, dass Präsident Karimow ein Gesetz unterzeichnet hat, dass Blogger dazu verpflichtet, die Richtigkeit ihrer Aussagen zu überprüfen und Würde und Ehre

	der Bürger zu wahren.
5.9.2014	Am Rande des NATO-Gipfels im walisischen Newport trifft Außenminister Kamilow mit dem stellvertretenden britischen Außenminister Tobias Ellwood zusammen.
6.9.2014	Veränderungen im Verwaltungsgesetzbuch treten in Kraft, die die Beeinflussung von Wahlen, u. a. die Einmischung in die Tätigkeit von Wahlkommissionen und Verletzung der Rechte von Kandidaten, unter hohe Geldstrafen (bis zum 20fachen Mindestlohn) stellen.
8.9.2014	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass sie gegen eine organisierte verbrecherische Gruppe ermittelt unter deren Mitgliedern auch Präsidententochter Gulnara Karimowa genannt wird.
8.9.2014	Dunja Mijatovic, OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, verurteilt die Ende August in Kraft getretenen Gesetzesänderungen über die Verantwortlichkeit von Bloggern als weitere Einschränkung der sowieso schon sehr eingeschränkten Pressefreiheit Usbekistans.
8.9.2014	Ein Gericht in Buchara verurteilt einen Professor der örtlichen Universität wegen Vergewaltigung und Annahme von Schmiergeldern zu einer Freiheitsstrafe von 13 Jahren.
8.9.2014	Das Komitee für religiöse Angelegenheiten wendet sich in einer Stellungnahme gegen den neuesten International Religious Freedom Report des U.S. State Department, der die Situation der Religionen bzw. Gläubigen sehr kritisch beleuchtet und erklärt, die Aussagen seien veraltet und von einer feindlichen Haltung gegenüber Usbekistan geprägt.
9.9.2014	Zwischen der Weltbank und dem Exekutivkomitee des Fonds zur Rettung des Aralsees (IFAS), vertreten durch seinen derzeitige Vorsitzenden, den stellvertretenden usbekischen Minister für Landwirtschaft und Wassermanagement, Schawkat Hamrojew, wird ein Memorandum of Understanding über eine Intensivierung der weiteren Zusammenarbeit unterzeichnet.
11.9.2014	Am Rande des SCO-Gipfels in Duschanbe trifft Präsident Karimow mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin und dem iranischen Präsidenten Hassan Rohani zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
11.9.2014	Die Zentrale Wahlkommission erklärt den Wahlkampf für die Parlamentswahl am 21.12. für eröffnet.
12.9.2014	Nach Meldung von Menschenrechtlern ist die Baumwollernte in vollem Gange, insbesondere Ärzte, medizinisches Personal und Lehrer sollen zwangsweise bei der Ernte und nicht an ihren Arbeitsstellen tätig sein. In einigen Bezirken wurden auch Kinder auf den Feldern beobachtet.
15.9.2014	Das Kabinett verabschiedet das Programm zum Kampf gegen die Verbreitung von HIV 2014–2016, das insbesondere Präventivmaßnahmen und

	Unterstützungszahlungen für infizierte Minderjährige vorsieht.
16.9.2014	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik betrug die Arbeitslosenrate in der ersten Jahreshälfte 2014 5,2 %.
17.9.2014	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik ist die Bevölkerung Usbekistans in der ersten Jahreshälfte um 210 Tsd. bzw. 0,7 % auf 30,7 Mio. Menschen gewachsen.
18.9.2014	Zum 1.10. steigen in ganz Usbekistan die Gaspreise um knapp 10 %, in Taschkent muss zudem auch mehr für Strom, Wasser und Heizung gezahlt werden, meldet Gazeta.uz.
18.9.2014	Die vier politischen Parteien Usbekistans beginnen mit der für eine Teilnahme an der Parlamentswahl notwendigen Sammlung von 40.000 Unterschriften.
20.9.2014	Frau und Sohn des in den USA lebenden Gründers der oppositionellen Gruppe Birdamlik (Einheit), Bahodir Tschorijew, wurde auf dem Flughafen von Taschkent die Einreise nach Usbekistan verweigert. Der Ehefrau wurde, bevor sie nach Istanbul zurückgeschickt wurde, die usbekische Staatsbürgerschaft aberkannt, meldet Uznews.net.
20.9.2014	Experten der International Labour Organisation (ILO) beenden ihr Monitoring der Baumwollernte in den Gebieten Taschkent, Syrdarja und Dschissak.
22.9.2014	Vertreter der im Ausland lebenden Karakalpakken fordern auf einer Menschenrechtskonferenz der OSZE in Warschau Unabhängigkeit für Karakalpakstan.
23.9.2014	Laut RFE/RL hat die Staatsanwaltschaft bestätigt, dass Gulnara Karimowa unter Hausarrest steht und gegen sie wegen Korruption und anderer Delikte ermittelt wird.
25.9.2014	Außenminister Kamilow trifft in New York am Rande der 69. UN-Vollversammlung mit U.S. Special Representative for Afghanistan and Pakistan Daniel Feldman sowie seinem spanischen Amtskollegen Jose Manuel Garcia-Margallo zusammen.
26.9.2014	Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch stellt ihren neuen Bericht über Folter und politisch motivierte Urteile in Usbekistan der Öffentlichkeit vor.
26.9.2014	Außenminister Kamilow erklärt in seiner Rede vor der UN-Vollversammlung, dass in Afghanistan kein Frieden mit militärischen Mitteln geschaffen werden könne. Zugleich nimmt in New York an einer Koordinationssitzung der Organisation für islamische Zusammenarbeit (OIC) teil.
28.9.2014	Mehrere Medien veröffentlichen neueste Satellitenaufnahmen der NASA, die zeigen, dass der östliche Teil des Aralsees völlig ausgetrocknet ist.
29.9.2014	Die EU-Delegation in Usbekistan teilt mit, dass die EU und Usbekistan einen gemeinsamen Rat für ausländische Investitionen und Handel bilden werden.

30.9.2014	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass im Gebiet Taschkent mehrere hochrangige Mitarbeiter des Zolls wegen Annahme von Schmiergeldern verhaftet wurden.
30.9.2014	Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Anti-Slavery International versuchen vergeblich, der Botschaft Usbekistans in London eine Liste mit 2.700 Unterschriften gegen Zwangsarbeit in Usbekistan zu übergeben.
30.9.2014	Die offizielle Website norma.uz meldet, dass die Kontrolle aller im Handgepäck befindlichen elektronischen Geräte auf usbekischen Flughäfen im Interesse der Flugsicherheit gesetzlich vorgeschrieben wird. Damit wird eine lange übliche Praxis legalisiert.
30.9.2014	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt den stellvertretenden turkmenischen Außenminister Berdinijas Mjatijew zu regulären Regierungskonsultationen über den Stand der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit.
30.9.2014	In Muskat, Oman, findet die zweite Sitzung einer usbekisch-omanischen Wirtschaftskommission statt, es wird ein Vertrag über den Luftverkehr zwischen beiden Staaten unterzeichnet.
Oktober	
1.10.2014	Im Beisein von Präsident Islam Karimow wird in Taschkent die neue, größte Moschee Usbekistans, Minor, eröffnet.
1.10.2014	Durch einen privaten Eintrag im sozialen Netzwerk Instagram wird bekannt, dass der Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate, Emir Mohammed bin Rashid Al Maktoum, sich zu einem privaten Besuch zur Jagd mit Falken in Usbekistan aufgehalten hat.
2.10.2014	In seiner Eröffnungsansprache auf der 99. Sitzung des Exekutivrates der Welttourismusorganisation (UNWTO) in Samarkand betont Präsident Islam Karimow, dass Sicherheit die wichtigste Voraussetzung für Tourismus sei. In einem Gespräch mit UNWTO-Generalsekretär Taleb Rifai erörtert Karimow Möglichkeiten der Weiterentwicklung dieses Wirtschaftssektors in Usbekistan.
4.10.2014	12news.uz berichtet vom Tod von 17 und der Verwundung von weiteren 20 aus Usbekistan stammenden ISIS-Kämpfern im syrischen Rakka. Der Führer der verbotenen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU), Usmon Ghozi, kündigt in einer Botschaft den Anschluss seiner Organisation an ISIS an.
5.10.2014	Der Menschenrechtler Dmitrij Tichonow, der im Gebiet Taschkent bei der Beobachtung der Baumwollernte zum wiederholten Mal verhaftet worden war, wird nach fünf Stunden mit Entschuldigungen frei gelassen.
6.10.2014	In Taschkent beginnt mit »Tourism on the Silk Road – 2014« die wichtigste Tourismusmesse des Landes.
6.10.2014	Bei einem Gespräch mit Dorfbewohnern während einer Informationsreise im Gebiet

	Andischan kündigt Präsident Karimow einen erneuten Besuch in zwei Jahren an, was von Beobachtern als versteckte Ankündigung einer erneuten Präsidenten kandidatur interpretiert wird.
6.10.2014	Die Regierung beschließt die Bildung spezieller neuer Einheiten von Freiwilligen zur Unterstützung der Grenztruppen.
7.10.2014	Alle vier zugelassenen Parteien haben innerhalb der gesetzlichen Frist die Unterlagen für die Zulassung zur Beteiligung an den Parlamentswahlen am 21.12.2014 eingereicht, meldet die Zentrale Wahlkommission.
7.10.2014	Zum Abschluss ihres Treffens in Taschkent unterzeichnen Generalstaatsanwalt Raschitjon Kodirow und sein chinesischer Amtskollege Cao Jianming einen Aktionsplan für die Zusammenarbeit ihrer Behörden 2015–16. Ähnliche Dokumente wurden auch mit Vertretern der russischen und mongolischen Staatsanwaltschaft unterzeichnet.
7.10.2014	Russland hat den in Usbekistan unter dem Verdacht von Menschenhandel gesuchten Schersod Schonasarow nach Taschkent ausgeliefert, meldet Interfax.
7.10.2014	Nach Angaben von Uznews.net hat die Familie des im Juni aus Moskau verschwundenen Unternehmers Mirsobir Hamidkarajew, diesen in usbekischer Untersuchungshaft aufgespürt. Hamidkarajew hatte in Russland um politisches Asyl ersucht.
8.10.2014	Ein Gericht im Gebiet Choresm verurteilt den stellvertretenden Chef der Gesundheitsabteilung des Gebiets wegen Machtmissbrauch und Bestechlichkeit zu einer langjährigen, aber nicht genau bekannten Freiheitsstrafe.
8.10.2014	Regierung und FAO (UN Food and Agriculture Organization) unterzeichnen ein Country Programming Framework für die Jahre 2014–2017, das die Basis der Arbeit der Organisation in Usbekistan bildet.
9.10.2014	Der Generalsekretär der International Civil Defence Organization (ICDO), Wladimir Kuwschinow, führt Gespräche über die Perspektiven der Zusammenarbeit im Notstandsministerium. Usbekistan hat seit Februar 2014 Beobachterstatus in der Organisation.
9.10.2014	Die Zentrale Wahlkommission lässt die vier Parteien, die die für eine Teilnahme an der Parlamentswahl notwendigen Unterlagen eingereicht hatten, für die Wahl zu.
9.10.2014	Aus der Regierung verlautet, dass Usbekistan seine Energieexporte nach Russland weiter zurückfahren und China umso stärker beliefern will.
10.10.2014	Die Prawda Wostoka berichtet, dass bei privaten Bauarbeiten im Gebiet Samarkand ein Depot mit 206 indischen Münzen aus dem 16. Jh. entdeckt wurde.
11.10.2014	Präsident Karimow erörtert am Rande des GUS-Gipfels in Minsk mit seinem weißrussischen Amtskollegen Aleksandr Lukaschenka Möglichkeiten einer weiteren Intensivierung der bilateralen Kontakte.

12.10.2014	In einem Park im Südwesten von Moskau werden ein usbekischer und ein kirgisischer Arbeitsmigrant ermordet aufgefunden.
12.10.2014	Laut Meldung von Uznews.com wurde die Armee zum Baumwollpflücken abkommandiert, weil das Ernteziel bislang verfehlt wurde.
13.10.2014	Nach den Worten von Premierminister Schawkat Mirsijajew bei der Eröffnung der 10. Internationalen Textilmesse in Taschkent hat Usbekistan in diesem Jahr bereits Textilprodukte im Wert von mehr als 1 Mrd. US-Dollar exportiert.
13.10.2014	Mit Unterzeichnung des entsprechenden Dekrets durch Präsident Karimow erhalten die Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges ab 2015 eine bessere soziale Absicherung.
13.10.2014	Nach Angaben aus dem Justizministerium mussten in den vergangenen zwei Jahren mehr als 1.000 private Schulen wegen fehlender Lizenzierung schließen.
14.10.2014	Die mit der Vertretung der Interessen Gulnara Karimowas beauftragte Londoner Beratungsgesellschaft DRD Partnership dementiert in einer e-mail Gerüchte über eine Freilassung und Ausreise der Präsidententochter. Sie befände sich nach wie vor mit ihrer Tochter unter Hausarrest in Taschkent.
14.10.2014	Rustam Inojatow, Chef des nationalen Sicherheitsdienstes, wird in Beijing von seinem chinesischen Amtskollegen Meng Jianzhu zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit empfangen.
15.10.2014	Die französische Organisation ACAT France (Action des chrétiens pour l'abolition des la torture) spricht der usbekischen Menschenrechtlerin Mutabar Tadschibajewa ihren Angel-Tetre-Preis zu.
16.10.2014	Nachdem am 13.10. bereits die Kabelübertragung des russischen Wirtschafts-TV-Senders Telekanal RBK eingestellt worden war, betrifft dies nun auch den GUS-Fernsehsender MIR.
16.10.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass in Taschkent Treibstoffmangel besteht, Tankstellen geschlossen bleiben, an anderen stundenlanges Warten erforderlich ist.
17.10.2014	Präsident Karimow empfängt die stellvertretende UN-Generalsekretärin und UNDP-Chefin Helen Clark zu Gesprächen über die Zusammenarbeit. Clark hält sich zu einem mehrtägigen Besuch in Usbekistan auf, währenddessen sie auch die Region am austrocknenden Aralsee besucht.
17.10.2014	Die Nationalbank beschließt den Beitritt zur Kreditkartengesellschaft Mastercard. Der Beitritt zu Visa ist in Vorbereitung.
18.10.2014	Kultur- und Sportminister Minhojiddin Hojimatow, als Dichter auch bekannt unter seinem Künstlernamen Minhojiddin Mirzo, wird von seinen Amtspflichten entbunden.
20.10.2014	Nach Angaben des nationalen Zentrums für den Kampf gegen AIDS ist die Zahl der

	HIV-positiv getesteten Fälle unter Arbeitsmigranten 2013 auf 418 gestiegen.
20.10.2014	Nach Angaben von Amnesty International haben fast 200.000 Menschen in 123 Staaten eine Petition zur Freilassung einer zu 18 Jahren Gefängnis verurteilten Usbekin unterzeichnet. Ihr Vergehen bestand in der Teilnahme an einer Demonstration für bessere Wirtschaftsbedingungen.
21.10.2014	Vor den Botschaften Usbekistans in Berlin und anderen europäischen Hauptstädten finden von AI organisierte Demonstrationen gegen Folter statt.
21.10.2014	Auf dem Gelände einer Brotfabrik im russischen St. Petersburg werden acht junge zentralasiatische Arbeitsmigranten, davon fünf Usbeken, durch Messerstiche schwer verletzt aufgefunden.
22.10.2014	Menschenrechtler melden, dass in einigen Bezirken des Gebiets Kaschkadarja ab dem heutigen Tag Schüler der 5.-9. Klassen zur Baumwollernte zwangsverpflichtet sind.
22.10.2014	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet mehrere Änderungen im Steuerrecht, demnach müssen Bürger mit einem Einkommen von weniger als 107.635 Sum (ca. 44 US-Dollar) im Monat ab 1.1.2015 keine Einkommenssteuer mehr zahlen, bei allen andere steigt sei um ca. 1 %.
23.10.2014	Ein Gericht in Samarkand verurteilt zwei Frauen wegen Mitgliedschaft bei den Zeugen Jehovas zu einer Geldstrafe von 500.000 Sum (ca. 207 US-Dollar).
23.10.2014	Der usbekische Dienst von RFE/RL meldet, dass im Gebiet Choresm ein Farmer Selbstmord begangen hat nachdem er wegen Nichterfüllung des Baumwollernteplans auf einer Versammlung öffentlich kritisiert worden war.
23.10.2014	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilt Russland zur Zahlung einer Kompensation von 7.500 Euro plus Prozesskosten an den im Juni 2013 aus Orenburg im Moment seiner Freilassung aus der Auslieferungshaft entführten Usbeken Ikromschon Mamadschonow.
25.10.2014	Der Chef der türkischen Entwicklungsorganisation TIKA, Serdar Cam, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Usbekistan ein, wo er u. a. mit Gesundheitsminister Anwar Alimow zusammentreffen und an einer internationalen Konferenz über die ökologische Situation am Aralsee teilnehmen wird.
27.10.2014	Universitäten, Krankenhäuser und Schulen kehren nach Ende der Baumwollernte zu normaler Tätigkeit zurück. Insgesamt sollen 3,4 Mio. t Baumwolle geerntet worden sein, 19 Personen kamen während der Erntearbeiten zu Tode.
28.10.2014	Sandschar Umarow und weitere Exiloppositionelle fordern bei einer Anhörung des U.S. Helsinki Committee von den USA, vor den Parlamentswahlen im Dezember den Druck auf die usbekische Regierung zur Freilassung der politischen Gefangenen des Landes zu erhöhen.
29.10.2014	In einer Videobotschaft an die Teilnehmer der Konferenz »Development of Cooperation in the Region of the Aral Sea Basin on Mitigation of Environmental

	Disaster« in Urgentsch (Gebiet Choresm) fordert UN-Generalsekretär Ban Ki-moon die internationale Gemeinschaft zu größeren Anstrengungen zur Rettung des Aralsees auf, weist aber auch auf die Notwendigkeit einer effektiveren Wassernutzung in der Region hin. Die Konferenz endet mit finanziellen Zusagen internationaler Geber in Höhe von 3 Mrd. US-Dollar.
29.10.2014	Fergananeews.com berichtet, dass der Verwaltungschef des Bezirks Jakkabog (Gebiet Kaschadarja) auf einer Versammlung Mitte Oktober sowohl Landwirte, die zu wenig Baumwolle geliefert hatten, als auch Schulleiter, die zu wenig Lehrer für die Ernte abgestellt hatten, geschlagen hat. Er leugnet dies nicht.
30.10.2014	Weltbank-Regionaldirektor Saroj Kumar Jha und Finanzminister Rustam Asimow unterzeichnen zwei neue Kreditvereinbarungen, mit denen die Weltbank Usbekistan mehr als 400 Mio. US-Dollar für Verbesserungen der Bewässerung und Gartenbau zur Verfügung stellt.
30.10.2014	RFE/RL berichtet, dass im Internet YouTube-Videos kursieren, in denen usbekische Kämpfer auf Seiten der IS in Kobane gezeigt werden.
31.10.2014	RFE/RL meldet, dass die Regierung am 20.10. beschlossen hat, zahlenden Ausländern die Jagd auf bedrohte Tierarten wie den Schneeleoparden oder den Bucharischen Hirsch zu erlauben.
November	
1.11.2014	Harri Taliga, in Usbekistan stationierte Vertreterin der ILO, erklärt, dass das Land bedeutende Fortschritte im Kampf gegen die Kinderarbeit gemacht habe.
3.11.2014	In einem Interview mit der Zeitung Huquq (Recht) erklärt der stellvertretende Generalstaatsanwalt des Gebiets Samarkand, Oblokul Asimow, dass die Stadt nicht ausreichend auf die winterliche Heizperiode vorbereitet sei. Es seien strafrechtliche Ermittlungen im Gange.
3.11.2014	Das staatliche Komitee für Religionsangelegenheiten äußert in einer öffentlichen Stellungnahme die Befürchtung, dass die Aktivitäten des IS im Irak Auswirkungen bis nach Zentralasien haben könnten.
3.11.2014	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass die Vereinbarung über die Nutzung des Flughafens von Termes zwischen der Bundeswehr und Usbekistan verlängert wurde. Details werden nicht genannt.
4.11.2014	Regierung und Islamische Entwicklungsbank unterzeichnen ein Kreditabkommen über 100 Mio. US-Dollar für den ländlichen Hausbau.
5.11.2014	Ein Gericht im Moskauer Vorort Puschkino verurteilt den usbekischen Staatsbürger Dschanogir Achmedow zu sieben Jahren Lagerhaft und Zahlung von 1 Mio. Rubel (21.490 US-Dollar). Achmedow war, nachdem er bei einer Schlägerei im Mai einen Russen so schwer verletzt hatte, dass dieser im Krankenhaus seinen Verletzungen erlag, nach Usbekistan geflohen. Einige Tage später kehrte er aber zurück und gestand die Tat.

6.11.2014	Außenminister Abdulasis Kamilow trifft in Paris mit seinem französischen Amtskollegen Laurent Fabius zusammen. Es wird ein Regierungsabkommen über die Schaffung und Tätigkeitsbedingungen des französischen Kulturinstituts Alliance Française und Zusammenarbeit im Gesundheitswesen vereinbart. Alliance Française soll das im Juni 2014 geschlossene französische Sprachinstitut ersetzen.
7.11.2014	Die Nachrichtenagentur Regnum berichtet, dass wegen der steigenden Gasexporte nach China die private Beheizung im Gebiet Choresm in diesem Winter komplett auf Kohle umgestellt wurde. Weitere Gebiete sollen folgen.
7.11.2014	Im Internet taucht ein Video auf, das den Treueid der usbekischen militanten Fraktion im syrischen Bürgerkrieg, Imam Bukhori Jamaat, auf die Taliban unter Mullah Omar zeigt.
8.11.2014	In einer Rede anlässlich des 20. Gründungsjubiläums der staatlichen Eisenbahngesellschaft Ozbekiston Temir Yollari sagt Präsident Karimow, dass Usbekistan in diesen zwei Jahrzehnten 6 Mrd. US-Dollar für Eisenbahnbau und -modernisierung investiert habe.
10.11.2014	Amnesty International beklagt, dass der im Juni aus Moskau entführte Geschäftsmann und politische Flüchtling Mirsobir Chamidkarijew in usbekischen Gefängnissen gefoltert wird.
10.11.2014	Außenminister Kamilow empfängt eine japanische Delegation unter Führung von Vize-Außenminister Kentaro Sonora zu Gesprächen über die usbekisch-japanischen Beziehungen und regionale Fragen.
10.11.2014	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums wurden in den Freien Wirtschaftszonen Usbekistans bislang insgesamt 23 Projekte mit Beteiligung ausländischer Investoren mit einem Wert von 123 Mio. US-Dollar realisiert.
10.11.2014	Am Abend kommt es an der Grenze zu Kirgistan auf der Straße zwischen den Orten Japagi und Vuadil (Gebiet Fergana) bei der Festnahme von 20 kirgisischen Schmugglern durch usbekische Grenzer zu einer bewaffneten Auseinandersetzung, bei der ein Kirgise so schwer verletzt wird, dass er später stirbt. Nach kirgisischen Angaben befanden sich die Schmuggler auf der Transitstrecke von Kysyl-Kija nach Kadamdschai und wurden von den Usbeken auf kirgisischem Territorium angegangen.
12.11.2014	Der bisherige stellvertretende Minister für Kultur und Sport, Bachodir Achmedow, wird zum amtierenden Minister ernannt. Der Amtsinhaber war Mitte Oktober zurückgetreten.
13.11.2014	Islam, der 21jährige Sohn Gulnara Karimowas und Enkel Präsident Karimows, erklärt in einem Interview der BBC, dass auch er vom Regime verfolgt würde. Er hält seinen Großvater für unschuldig und macht seine Großmutter für die Verfolgung seiner Mutter und Schwester verantwortlich, sie halte den Präsidenten von wahren Informationen fern.
14.11.2014	Der Senat als zuständige Instanz beschließt anlässlich des 22. Jahrestages der Verfassung eine Amnestie für Gefangene, deren Straftat nicht gefährlich für die

	Gesellschaft war, insbesondere Frauen, Jugendliche und Männer über 60 sowie Ausländer.
18.11.2014	Nach Angaben des neuen Global Slavery Index der australischen Walk Free Foundation gehört Usbekistan zu den Staaten der Erde mit der stärksten Verbreitung von Zwangsarbeit.
18.11.2014	In Brüssel findet die achte Runde des Menschenrechtsdialogs zwischen Usbekistan und der EU statt. Die usbekische Delegation wird von Justizminister Nigmatulla Juldaschew geleitet.
20.11.2014	Vertreter der Geheimdienste der SCO-Staaten vereinbaren auf einer Konferenz in Taschkent eine engere Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus.
21.11.2014	Der derzeitige OSZE-Vorsitzende und Präsident sowie Außenminister der Schweiz, Didier Burkhalter, trifft in Taschkent mit Präsident Karimow sowie Außenminister Kamilow zu Gesprächen über die Zusammenarbeit in der OSZE sowie Fragen der regionalen und internationalen Sicherheit zusammen.
21.11.2014	Der georgische Minister für Jugend und Sport, Lewan Kipiani, trifft anlässlich der Feiern zum 50. Jubiläum des Sieges der Fußballmannschaft von Dynamo Tiflis über Torpedo Moskau bei der sowjetischen Meisterschaft 1964 in Taschkent ein.
21.11.2014	Präsident Karimow unterzeichnet ein Dekret, mit dem Löhne, Renten und Stipendien ab 15.12.2014 um durchschnittlich 10 % erhöht werden.
24.11.2014	Die russische Nachrichtenagentur RIA Nowosti meldet, dass ein Gebietsgericht in Taschkent vier Mitarbeiter der inneren Verwaltung zu 13 bzw. 14jährigen Freiheitsstrafen verurteilt hat, die gegen Bestechung zwei Massenmörder gedeckt und Informationen über sie zurück gehalten hatten. Die beiden Täter waren im Juni 2014 wegen der Ermordung von 20 älteren Menschen verurteilt worden.
25.11.2014	Nach Angaben der amerikanischen Menschenrechtsorganisation Freedom Now haben sich acht US-Senatoren in einem Brief mit der Aufforderung an Präsident Islam Karimow gewandt, fünf langjährige politische Gefangene frei zu lassen.
26.11.2014	Am Rande der 16. Sitzung der russisch-usbekischen Zwischenregierungskommission über wirtschaftliche Zusammenarbeit in Taschkent empfängt Präsident Karimow den russischen Vizepremier Dmitrij Kosak.
26.11.2014	In einer gemeinsamen Resolution von Innen-, Bildungs- und Gesundheitsministerium werden Lehranstalten und Krankenhäuser aufgefordert, die Sicherheitsbehörden unverzüglich über antisoziales Verhalten, ansteckende Krankheiten und Anzeichen von Gewalt zu informieren.
26.11.2014	Das staatliche Fernsehen berichtet von der Verurteilung eines 27jährigen Usbeken zu einer 13jährigen Freiheitsstrafe wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung in Syrien und Irak. Er habe in Usbekistan neue Kämpfer rekrutieren sollen.

Dezember	
1.12.2014	Präsident Karimow empfängt den chinesischen Minister für öffentliche Sicherheit, Guo Shengkun, und versichert dem Gast die usbekische Bereitschaft, alle interessierenden Fragen zu erörtern. Guo besucht auch die in Taschkent ansässige Regionale Antiterror Struktur (RATS) der SCO.
1.12.2014	UMS, das im September gegründete Joint Venture der russischen Mobilfunkgesellschaft MTS und der staatlichen usbekischen Funk- und Fernsehgesellschaft, nimmt die Tätigkeit auf. Eine Vorgängertochtergesellschaft von MTS, Uzdurobita, war wegen angeblicher Steuervergehen in die Insolvenz getrieben worden.
1.12.2014	Nach Angaben des republikanischen Aids-Zentrums sind in Usbekistan 27.500 HIV-positive Menschen registriert, die Tendenz soll wegen der Arbeitsmigranten stark steigend sein.
1.12.2014	Die Strafverfolgungsbehörden melden die Aushebung einer von Frauen geführten extremistisch-islamistischen Gruppe Bayt-ul-mol (Wohlfahrt) in Taschkent.
1.12.2014	Ein kirgisischer Staatsbürger aus dem Gebiet Batken, der im Mai 2014 wegen des Verdachts illegaler Grenzüberschreitung zwecks religiös-extremistischer Tätigkeit verhaftet worden war, wird zu zehneinhalb Jahren Haft wegen Spionage verurteilt.
2.12.2014	Die Zentrale Wahlkommission registriert eine 20köpfige Delegation von OSZE/ODIHR, die die Parlamentswahlen am 21.12. beobachten wird.
2.12.2014	Präsident Karimow empfängt U.S. Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, Nisha Desai Biswal, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und die regionale Sicherheit, insbesondere bezüglich Afghanistans. Biswal trifft auch mit Außenminister Abdulasis Kamilow, Finanzminister Rustam Asimov und dem Minister für Außenwirtschaftsbeziehungen, Eljor Ganijew, zusammen.
2.12.2014	In Petersburg werden eine 24jährige Usbekin und ihre tadschikische Begleiterin zu je dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Sie hatten versucht, ihr neugeborenes Baby für 25.000 Rubel (735 US-Dollar) zu verkaufen.
5.12.2014	In seiner im Fernsehen übertragenen Rede zum Tag der Verfassung erklärt Präsident Karimow, dass Usbekistan niemals Teil eines der SU vergleichbaren Bündnisses sein werde und kritisiert die wachsende Zahl von Menschen, die der SU nachtrauern und die Errungenschaften der Unabhängigkeit nicht anerkennen. Daneben fordert er den Rückzug des Staates aus der Wirtschaft und kündigt an, dass 2015 das Jahr der älteren Menschen sein solle.
5.12.2014	Eine Delegation des Außenministeriums, die an der jährlichen Ministerratskonferenz der OSZE-Staaten in Basel teilnimmt, trifft mit OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier zusammen.
6.12.2014	Die Kommandierenden der usbekischen und afghanischen Grenztruppen

	unterzeichnen nach einem Treffen in Termes (Gebiet Suchandarja) eine Vereinbarung über eine engere Zusammenarbeit bei der Sicherung der gemeinsamen Grenze.
8.12.2014	Der Präsident und Vorstandschef der norwegischen Telenor Group, Jon Fredrik Baksaas, erklärt seinen sofortigen Rücktritt aus dem Aufsichtsrat der Telekommunikationsgesellschaft VimpelCom Ltd. wegen der Korruptionsvorwürfe um das Unternehmen in Usbekistan.
9.12.2014	Sicherheitskräfte beenden im Gebiet Taschkent die Aktivitäten einer illegalen Gruppe von Christen der Pfingstlerbewegung.
10.12.2014	Präsident Karimow empfängt in Taschkent den russischen Präsidenten Wladimir Putin zu Gesprächen über sicherheitspolitische Fragen, insbesondere hinsichtlich der Lage in Afghanistan. Beide Seiten vereinbaren eine Intensivierung der ökonomischen Kontakte. Russland schreibt usbekische Schulden in Höhe von 860 Mio. US-Dollar ab.
11.12.2014	Fergananeews.com meldet, dass am Vorabend der im Exil lebende bekannte usbekische Imam Abdullo Buchari vor seinem Wohnhaus in Istanbul von Unbekannten erschossen wurde.
11.12.2014	Das Verteidigungsministerium meldet, dass 2015 3.000 usbekische Offiziere und Kadetten in Russland ausgebildet werden sollen, sechs Mal so viele wie bisher.
11.12.2014	Das staatliche Fernsehen behauptet in einem halbstündigen Bericht, dass in Norwegen Usbeken politisches Asyl erhalten haben, die tatsächlich islamistische Terroristen und Homosexuelle seien.
12.12.2014	Ein Strafgericht in Taschkent verurteilt drei Mitarbeiter des Kunstmuseums der Stadt wegen des Verkaufs von dutzenden von Gemälden aus der Sammlung des Museums zu acht bzw. neunjährigen Freiheitsstrafen.
12.12.2014	Ein Berufungsgericht im Gebiet Taschkent entscheidet, dass entgegen dem Urteil der Vorinstanz die Privatisierung der Firma Achangarazement im Jahr 1994 rechtmäßig war. Damit kann das Unternehmen weiterhin eine Tochterfirma der russischen Ewrozement bleiben.
12.12.2014	In Taschkent endet eine viertägige reguläre Sitzung der usbekisch-kasachstanischen Kommission zur Demarkation der gemeinsamen Grenze.
12.12.2014	Usbekisch wird neben Tadschikisch und Kasachisch neu in das Online-Übersetzungssystem Google Translator aufgenommen.
13.12.2014	Präsident Islam Karimow erörtert mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin telefonisch Fragen der bilateralen und regionalen Beziehungen.
13.12.2014	RFE/RL berichtet, dass usbekische Arbeitsmigranten, die bei den zuständigen Behörden in ihrem Heimatland ihren neu eingeführten biometrischen Pass abholen wollen, Befragungen über ihr religiöses Verhalten in Russland unterzogen werden.

15.12.2014	Nach einer Entscheidung von Präsident Karimow wird die individuelle Steuerbelastung auf Einkommen und Besitz ab 1.1.2015 um bis zu 1 % erhöht, Unternehmenssteuern werden leicht gesenkt, Universitäten werden ganz von Steuern befreit. Zeitgleich wird eine Preiserhöhung für Benzin und Alkohol ab Jahresbeginn beschlossen.
15.12.2014	Nach Angaben der russischen Zentralbank wurden im 3. Quartal 2014 von usbekischen Arbeitsmigranten 2 Mrd. US-Dollar rücküberwiesen, das ist ein Rückgang um ca. 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
15.12.2014	Der Berater für religiöse Freiheit des Bureau of Southern and Central Asia Affairs des U.S. State Department, Samir Hossein, hat während seines Usbekistanbesuches Gespräche mit Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften geführt, teilt das Außenministerium mit.
17.12.2014	Präsident Karimow entlässt den Gouverneur von Suchandarja, Eschdawlat Jurajew.
17.12.2014	Außenminister Abdulasis Kamilow empfängt den Direktor des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EEAS) für Russland und Zentralasien, Gunnar Wiegand, der sich für eine Sitzung des Usbekistan-EU-Kooperationskomitees in Taschkent aufhält.
18.12.2014	HRW und die Association for Human Rights in Central Asia fordern anlässlich des Verfassungstages die Freilassung aller politischen Gefangenen in Usbekistan.
19.12.2014	Die Behörden in Istanbul geben die Namen der unter dem Verdacht der Ermordung des oppositionellen usbekischen Imams Abdullo Buchari am 10.12. Verhafteten bekannt. Es soll sich um einen russischen Staatsbürger, einen ukrainischen Staatsbürger tschetschenischer Nationalität und einen Türken handeln.
19.12.2014	Nachdem mehrere abgeschobene Usbeken in ihrem Heimatland verhaftet worden sind, erlässt die norwegische Widerspruchsbehörde für Ausländerangelegenheiten (UNE) einen Abschiebestopp für Usbeken. Am 24.12. werden sechs zuvor aus Norwegen abgeschobene Usbeken nach Folter zu 12–13jährigen Haftstrafen wegen religiösem Extremismus verurteilt, melden usbekische Menschenrechtler.
20.12.2014	Das nationale Sicherheitskomitee meldet, dass am 16.12.2014 im Gebiet Fergana an der Grenze zum kirgisischen Batken in ca. 250 m Höhe ein unbekanntes und unbemanntes Flugobjekt (Drohne) ca. 7 km in usbekischen Luftraum eingedrungen und dann zurückgekehrt sei. Über die Identität liegen keine Angaben vor. In der Region soll nur die 201. russische Militärbasis in Tadschikistan über Aufklärungsdrohnen verfügen.
20.12.2014	Die in Deutschland beheimatete oppositionelle Website Uznews.com stellt nach knapp zehnjährigem Erscheinen die Tätigkeit aus »technischen Gründen« ein. Vor einem Monat war der PC der Herausgeberin Galima Bucharbajewa gehackt und Namen und Adressen der für die Website arbeitenden Journalisten in Usbekistan entwendet worden.
21.12.2014	In ganz Usbekistan finden Parlaments- und Lokalwahlen statt. Die Ökologische Bewegung Usbekistans bestimmt auf einer Konferenz in geheimer Abstimmung die

	Abgeordneten für die ihr zustehenden 15 Sitze im Parlament.
22.12.2014	Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission, Mirsa-Ulugbek Abdusalomow, teilt vor der Presse mit, dass die Wahlbeteiligung bei 89 % lag. Es wurden 47 Abgeordnete der Liberaldemokratischen Partei, 28 der Demokratischen Partei "Milly Tiklanisch", 21 der Volksdemokratischen Partei und 17 der Sozialdemokratischen Partei "Adolat" gewählt. In 22 Wahlbezirken, in denen kein Kandidat die erforderliche Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht hat, ist ein weiterer Wahlgang zwischen den beiden bestplatzierten Kandidaten erforderlich.
22.12.2014	Die Wahlbeobachtungsmissionen der GUS und SCO bewerten die Wahlen als demokratisch, transparent und usbekischen Gesetzen wie auch internationalen Regeln entsprechend. Dagegen kritisiert die Mission von OSZE/ODIHR die fehlende Auswahl.
22.12.2014	Auf der türkischen Website haberler.com taucht ein Video der Erschießung des Imam Abdullo Buchari auf.
24.12.2014	Radio Ozodlik, der usbekische Dienst von RFE/RL, meldet, dass in Nukus schon fast einen Monat lang zwei LKW-Fahrer russischer Staatsbürgerschaft unter Hausarrest stehen, weil bei ihnen zwei Bücher religiösen Inhalts gefunden wurden.
25.12.2014	Die Zentrale Wahlkommission teilt mit, dass die Nachwahlen für das Parlament am 4.1.2015 stattfinden werden. Die Präsidentenwahl wird für den 29.3.2015 angesetzt.
29.12.2014	Die Regierung gibt die geplante Schaffung von ca. 400.000 Arbeitsplätzen für aus Russland zurückkehrende Arbeitsmigranten bekannt.
30.12.2014	UzbekEnergo nimmt im Gebiet Namangan eine Testanlage mit Sonnenkollektoren in Betrieb.

Quelle: Zentralasien-Analysen 73–85, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>